

1960	Ausgegeben zu Bonn am 9. Juni 1960	Nr. 27
Tag	Inhalt:	Seite
2. 6. 60	Haushaltsgesetz 1960 .....	1545

### Gesetz über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Rechnungsjahr 1960 (Haushaltsgesetz 1960)

Vom 2. Juni 1960

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

#### § 1

Der diesem Gesetz als Anlage beigefügte Bundeshaushaltsplan für das Rechnungsjahr 1960 wird in Einnahme und Ausgabe auf

41 937 596 100 Deutsche Mark

festgestellt, und zwar

im ordentlichen Haushalt in Einnahme und Ausgabe auf

40 464 537 000 Deutsche Mark

und

im außerordentlichen Haushalt in Einnahme und Ausgabe auf

1 473 059 100 Deutsche Mark.

#### § 2

(1) Das Rechnungsjahr 1960 schließt abweichend von § 2 der Reichshaushaltsordnung mit dem 31. Dezember 1960.

(2) Für die Ausführung des Haushaltsplans werden alle Ansätze des ordentlichen und außerordentlichen Haushaltsplans abweichend von § 1 nur mit 75 vom Hundert der veranschlagten Beträge bewilligt. Die in diesem Gesetz enthaltenen Ermächtigungen zur Aufnahme von Krediten dürfen nur bis zur Höhe von 75 vom Hundert der gesetzlich festgestellten Beträge in Anspruch genommen werden; dies gilt nicht für die in §§ 21 und 22 Abs. 1 bezeichneten Ermächtigungen.

(3) Der Bundesminister der Finanzen kann zulassen, daß über Bewilligungen des ordentlichen und außerordentlichen Haushaltsplans im Falle eines unabweisbaren Bedürfnisses abweichend von Absatz 2 Satz 1 bis zur Höhe der nach § 1 festgestellten Be-

träge verfügt wird, wenn die Mehrausgaben durch Einsparungen innerhalb desselben Einzelplans, in Ausnahmefällen in anderen Einzelplänen ausgeglichen werden. Mit der Entscheidung nach Satz 1 wird für die beteiligten Ausgabebewilligungen die einseitige Deckungsfähigkeit angeordnet. Dies gilt auch, soweit die Ausgabemittel übertragbar sind (§ 31 Satz 2 der Reichshaushaltsordnung).

(4) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, mit Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages im Falle eines unabweisbaren und unaufschiebbaren Bedürfnisses Planstellen mit dem Vermerk „künftig wegfallend“ zu schaffen. Über den weiteren Verbleib dieser Planstellen ist im nächsten Haushaltsplan zu entscheiden.

#### § 3

(1) Der Bundesminister der Finanzen kann in Einzelfällen bestimmen, daß § 30 Abs. 3 Satz 1 der Reichshaushaltsordnung keine Anwendung findet.

(2) Der Bundesminister der Finanzen wird ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages auch für solche Ausgabenansätze, die im Bundeshaushaltsplan nicht ausdrücklich als übertragbar bezeichnet sind, die Übertragbarkeit anzuordnen, soweit Leistungen aus diesen Ausgabenansätzen für bereits bewilligte Maßnahmen noch im folgenden Rechnungsjahr erforderlich sind.

#### § 4

(1) Bei Anwendung des § 30a der Reichshaushaltsordnung ist der Betrag von 30 000 Deutsche Mark durch den Betrag von 50 000 Deutsche Mark zu ersetzen.

(2) In den Fällen des § 47 Abs. 3 und 6 der Reichshaushaltsordnung gilt im Rechnungsjahr 1960 als Wertgrenze des § 3 Abs. 2 und des § 5 der Anlage 3 zu § 57 der Reichswirtschaftsbestimmungen der Betrag von 1 000 000 Deutsche Mark.

(3) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, in Abweichung von § 47 Abs. 1 der Reichshaushaltsordnung zuzulassen, daß bewegliche Sachen, die aus Zuwendungen des Bundes zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung erworben sind und im Eigentum des Bundes stehen, den Trägern der Forschungseinrichtungen oder zentralen Forschungsorganisationen unentgeltlich übereignet werden.

#### § 5

Übersteigt bei einem Einnahmetitel der Betrag der tatsächlichen Einnahmen den Haushaltsansatz (§ 2 Abs. 2) und können auf Grund eines Haushaltsvermerks bei einem übertragbaren Ausgabebetitel in Höhe dieser Mehreinnahmen Ausgaben geleistet werden, so dürfen, abweichend von § 73 der Reichshaushaltsordnung, die Beträge solcher Mehreinnahmen, die bis zum Schluß des Rechnungsjahres für die Zwecke der Ausgabebetitel nicht verwendet worden sind, in der Haushaltsrechnung als Ausgaberes und zugleich als Mehrausgabe nachgewiesen werden.

#### § 6

§ 75 Satz 1 der Reichshaushaltsordnung ist im Rechnungsjahr 1960 in der Weise anzuwenden, daß bei Feststellung des Jahresergebnisses nur die tatsächlich eingegangenen Einnahmen (Ist-Einnahme) und die tatsächlich geleisteten Ausgaben (Ist-Ausgabe) berücksichtigt werden.

#### § 7

Der Bundesminister der Finanzen darf seine Zustimmung nach § 30 Abs. 2 der Reichshaushaltsordnung zur Verausgabung von Beträgen, die bei übertragbaren Ausgabebewilligungen am Schluß des Rechnungsjahres 1959 nicht verwendet sind (Ausgabereste), nur erteilen, wenn innerhalb desselben Einzelplans Beträge in gleicher Höhe für diesen Zweck in Abgang gestellt werden oder wenn sichergestellt ist, daß in demselben Einzelplan am Schluß des Rechnungsjahres 1960 Ausgabereste in gleicher Höhe verbleiben, soweit nicht besondere Ausgabemittel zur Deckung dieser Ausgaben im Haushaltsplan veranschlagt sind. Der Bundesminister der Finanzen kann in Ausnahmefällen zulassen, daß der Ausgleich in anderen Einzelplänen vorgenommen wird.

#### § 8

(1) Verfügungen über Ausgabemittel, die bei einzelnen Titeln des Haushaltsplans als gesperrt bezeichnet sind, sowie über Ausgabemittel des außerordentlichen Haushalts bedürfen der Zustimmung des Bundesministers der Finanzen. Auch der Beginn von Hochbaumaßnahmen bedarf der Zustimmung des Bundesministers der Finanzen.

(2) Der Bundesminister der Finanzen kann die Inanspruchnahme von Mitteln für bestimmte Ausgabebetitel oder für Gruppen von solchen von seiner

Zustimmung abhängig machen, soweit die Entwicklung auf der Einnahme- oder Ausgabeseite oder die Sicherung des volkswirtschaftlichen Gleichgewichts es erfordern.

#### § 9

(1) Über die letzten 10 vom Hundert der nach § 2 Abs. 2 Satz 1 bewilligten Ansätze für Sachausgaben sowie für allgemeine und einmalige Ausgaben darf nur mit Zustimmung des Bundesministers der Finanzen verfügt werden. Dies gilt nicht für Ausgaben, zu deren Leistung der Bund rechtlich verpflichtet ist.

(2) Der Bundesminister der Finanzen darf die gesperrten Beträge nur freigeben, wenn an anderer Stelle des Haushaltsplans Beträge in gleicher Höhe für diesen Zweck in Abgang gestellt werden. Mit Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages kann der Bundesminister der Finanzen die gesperrten Beträge in Ausnahmefällen auch dann freigeben, wenn es nicht möglich ist, an anderer Stelle des Haushaltsplans Beträge für diesen Zweck in Abgang zu stellen.

(3) Die gesperrten Beträge sind nicht übertragbar.

#### § 10

(1) Innerhalb der einzelnen Kapitel sind gegenseitig deckungsfähig die Ansätze bei

1. Titel 104 a und 104 b
2. Titel 108 und 217
3. Titel 200 bis 209.

(2) Innerhalb der einzelnen Kapitel können verwendet werden (einseitige Deckungsfähigkeit):

1. Einsparungen bei Titel 101 zur Verstärkung der bei Titel 103 und 104 veranschlagten Mittel;
2. Einsparungen bei Titel 102 zur Verstärkung der bei Titel 103 veranschlagten Mittel;
3. Einsparungen bei Titel 103 zur Verstärkung der bei Titel 104 veranschlagten Mittel;
4. Einsparungen bei den Titeln 101 bis 104 zur Verstärkung von Mitteln bei den Titeln 109, 110 und 111;
5. Einsparungen bei Titel 106 zur Verstärkung der bei Titel 107 veranschlagten Mittel.

(3) Innerhalb der Kapitel 33 03, 33 04, 33 06, 33 07 und 33 08 können Einsparungen bei Titel 160 zur Verstärkung der bei Titel 161 veranschlagten Mittel verwendet werden (einseitige Deckungsfähigkeit).

(4) Gegenseitig deckungsfähig sind die übertragbaren Mittel folgender Titel, und zwar nach Maßgabe der jeweiligen Haushaltsvermerke:

- Kapitel 10 02, Titel 570 a und 570 b
- Kapitel 10 02, Titel 590 a und 590 b
- Kapitel 12 17, Titel 570 a und 570 b
- Kapitel 31 02, Titel 640 und 641
- Kapitel 32 05, Titel 680 und 681
- Kapitel 32 05, Titel 683 a und 683 b
- Kapitel 36 04, Titel 572, 603, 604 und 611
- Kapitel 60 02, Titel 571 a und 571 b
- Kapitel 60 02, Titel 573 a und 573 b
- Kapitel 60 04, Titel 950 a und 950 b.

(5) Nach Maßgabe der jeweiligen Haushaltsvermerke können von den übertragbaren Mitteln verwendet werden (einseitige Deckungsfähigkeit):

1. Einsparungen bei Kapitel 06 29 Titel 300 zur Verstärkung der bei Kapitel 06 29 Titel 215 veranschlagten Mittel;
2. Einsparungen bei Kapitel 06 29 Titel 300 zur Deckung von Ausgaben bei Kapitel 06 29 Titel 703;
3. Einsparungen bei Kapitel 06 30 Titel 304 zur Verstärkung der bei Kapitel 06 30 Titel 215 veranschlagten Mittel;
4. Einsparungen bei Kapitel 09 03 Titel 304 zur Verstärkung der bei Kapitel 09 03 Titel 310 veranschlagten Mittel;
5. Einsparungen bei Kapitel 10 02 Titel 571 b zur Deckung von Ausgaben bei Kapitel 10 02 Titel 571 a;
6. Einsparungen bei Kapitel 10 02 Titel 572 b zur Deckung von Ausgaben bei Kapitel 10 02 Titel 572 a;
7. Einsparungen bei Kapitel 10 02 Titel 573 b zur Deckung von Ausgaben bei Kapitel 10 02 Titel 573 a;
8. Einsparungen bei Kapitel 10 02 Titel 579 b zur Deckung von Ausgaben bei Kapitel 10 02 Titel 579 a;
9. Einsparungen bei Kapitel 10 02 Titel 606 zur Verstärkung der bei Kapitel 10 02 Titel 603 b veranschlagten Mittel;
10. Einsparungen bei Kapitel 10 02 Titel 615 d zur Verstärkung der bei Kapitel 10 02 Titel 615 c veranschlagten Mittel;
11. Einsparungen bei Kapitel 10 10 Titel 306 zur Verstärkung der bei Kapitel 10 10 Titel 300 veranschlagten Mittel;
12. Einsparungen bei Kapitel 12 17 Titel 570 c zur Verstärkung der bei Kapitel 12 17 Titel 570 a und 570 b veranschlagten Mittel;
13. Einsparungen bei Kapitel 14 12 Titel 220 zur Verstärkung der bei Kapitel 24 03 Titel 220 veranschlagten Mittel;
14. Einsparungen bei Kapitel 14 12 Titel 825 zur Deckung von Ausgaben bei Kapitel 14 12 Titel 220 und Titel 711 bis 824;
15. Einsparungen bei Kapitel 14 18 Titel 975 zur Deckung von Ausgaben bei Kapitel 14 18 Titel 977;
16. Einsparungen bei Kapitel 25 03 Titel 570 a zur Deckung von Ausgaben bei Kapitel 25 03 Titel 570 b;
17. Einsparungen bei Kapitel 25 03 Titel 570 c zur Verstärkung der bei Kapitel 25 03 Titel 570 a veranschlagten Mittel;
18. Einsparungen bei Kapitel 25 03 Titel 588 a zur Deckung von Ausgaben bei Kapitel 25 03 Titel 540 b und 588 b;
19. Einsparungen bei Kapitel 25 03 Titel 601 zur Verstärkung der bei Kapitel 25 03 Titel 605 veranschlagten Mittel;
20. Einsparungen bei Kapitel 25 03 Titel 830 a zur Deckung von Ausgaben bei Kapitel 25 03 Titel 830 b und 830 c;
21. Einsparungen bei Kapitel 25 03 Titel 530 a zur Verstärkung der bei Kapitel 25 03 Titel 620 veranschlagten Mittel;
22. Einsparungen bei Kapitel 25 03 Titel 530 a zur Deckung von Ausgaben bei Kapitel 25 03 Titel 607 a;
23. Einsparungen bei Kapitel 25 03 Titel 530 c zur Deckung von Ausgaben bei Kapitel 25 03 Titel 607 a;
24. Einsparungen bei Kapitel 25 03 Titel 532 zur Deckung von Ausgaben bei Kapitel 25 03 Titel 607 b und 616 b;
25. Einsparungen bei Kapitel A 25 03 Titel 830 a zur Deckung von Ausgaben bei Kapitel A 25 03 Titel 833;
26. Einsparungen bei Kapitel 36 04 Titel 603 und 604 zur Deckung von Ausgaben bei Kapitel 36 04 Titel 302 und 715;
27. Einsparungen bei Kapitel 36 09 Titel 575 b zur Verstärkung der bei Kapitel 36 09 Titel 575 a veranschlagten Mittel;
28. Einsparungen bei Kapitel 36 09 Titel 575 b zur Verstärkung der bei Kapitel 36 09 Titel 710 veranschlagten Mittel.

(6) Die übertragbaren Ausgabemittel der Kapitel 35 02 bis 35 04 sind nach den besonderen Haushaltsvermerken dieser Kapitel gegenseitig deckungsfähig.

(7) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, die gegenseitige Deckungsfähigkeit der übertragbaren Ausgabemittel der Kapitel 35 11 a, 35 11 b, A 35 11 a, und A 35 11 b nach den besonderen Haushaltsvermerken dieser Kapitel anzuordnen.

#### § 11

Der Bundesminister der Finanzen ist berechtigt, für das Rechnungsjahr 1960 im Benehmen mit dem Bundesminister des Innern und mit Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages in besonderen Fällen eine nichtruhegehaltfähige und widerrufliche Zulage zu gewähren.

#### § 12

Die im Haushaltsplan vorgesehenen Stellen der Eingangsgruppe einer Laufbahn dürfen abweichend von § 36 Abs. 2 Satz 1 der Reichshaushaltsordnung auch mit Beamten einer niedrigeren Laufbahn besetzt werden, die zum Aufstieg in die nächsthöhere Laufbahn zugelassen sind, wenn sie erfolgreich in die Aufgaben dieser Laufbahn eingeführt sind und, soweit erforderlich, die Aufstiegsprüfung abgelegt haben.

#### § 13

(1) Zuschüsse nach § 18 a des Gesetzes zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 des Grundgesetzes fallenden Personen in der Fassung vom 11. September 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 1296) können auch gewährt werden, wenn gemäß

§ 18 a Abs. 3 Satz 1 des genannten Gesetzes vor dem 31. März 1960 zu stellende Anträge bis zum Ablauf des 30. September 1960 nachgeholt werden.

(2) Der Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages ist ermächtigt, auf Antrag des Bundesministers der Finanzen Planstellen umzuwandeln oder zusätzlich zu schaffen, soweit dies gemäß § 18 b des Gesetzes zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 des Grundgesetzes fallenden Personen in der Fassung vom 11. September 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 1296) erforderlich ist.

#### § 14

Nach Inkrafttreten des Gesetzes über die Rechtsstellung der zu Offizieren im Verwaltungsdienst der Truppe ernannten Beamten der Bundeswehr erhalten diese vom Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Ernennung zu Soldaten auf Zeit Dienstbezüge aus den bei Kapitel 14 04 und 14 07 für den Verwaltungsdienst der Truppe veranschlagten Planstellen entsprechend den Dienstgraden, die ihnen auf Grund des obengenannten Gesetzes verliehen worden sind.

#### § 15

(1) Wird ein planmäßiger Beamter im dienstlichen Interesse des Bundes mit Zustimmung seiner obersten Dienstbehörde im öffentlichen Dienst einer zwischenstaatlichen oder überstaatlichen Einrichtung unter Wegfall der Dienstbezüge länger als ein Jahr verwendet und besteht ein unabweisbares Bedürfnis, die Planstelle des Beamten neu zu besetzen, so kann der Bundesminister der Finanzen für diesen Beamten im Einzelplan der abgebenden Dienstbehörde eine Leerstelle der bisherigen Besoldungsgruppe des Beamten mit dem Vermerk „künftig wegfallend“ ausbringen.

(2) Wird der Beamte wieder im Dienst des Bundes verwendet, ist er in eine freie oder in die nächste frei werdende Planstelle seiner Besoldungsgruppe bei seiner Verwaltung einzuweisen; mit der Einweisung fällt die Leerstelle weg. Bis zur Einweisung in eine freie Planstelle ist er auf der Leerstelle zu führen; solange er auf der Leerstelle geführt wird, dürfen, soweit notwendig, die hierdurch entstehenden Mehrausgaben abweichend von § 33 Abs. 1 der Reichshaushaltsordnung ohne besondere Zustimmung des Bundesministers der Finanzen über die Ansätze des Haushaltsplans hinaus geleistet werden.

(3) Der Bundesminister der Finanzen kann ferner mit Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages im Einzelplan der zuständigen Dienstbehörde Planstellen für Beamte ausbringen, deren Verwendung demnächst im öffentlichen Dienst einer zwischenstaatlichen oder überstaatlichen Einrichtung beabsichtigt ist. Für den Fall, daß Ersatz für Beamte gewonnen werden soll, die in Zukunft bei einer bestehenden oder erwarteten Einrichtung dieser Art verwendet werden sollen oder die durch Teilnahme an zwischenstaatlichen oder überstaatlichen Konferenzen länger als ein Jahr an der Erfüllung ihrer dienstlichen Aufgaben verhindert sind, können auf die gleiche Weise Planstellen ausgebracht werden. Von der Einholung der Zustimmung

des Haushaltsausschusses darf nur abgesehen werden, wenn die Maßnahme keinen Aufschub duldet; in diesem Falle ist der Haushaltsausschuß unverzüglich zu unterrichten.

(4) Über den weiteren Verbleib der durch den Bundesminister der Finanzen ausgebrachten Planstellen ist in dem nächsten Haushaltsplan zu entscheiden.

#### § 16

(1) Wird ein planmäßiger Bundesrichter an einem oberen Bundesgericht gemäß § 4 Abs. 1 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht vom 12. März 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 243) in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 21. Juli 1956 (Bundesgesetzbl. I S. 662) und des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht vom 26. Juni 1959 (Bundesgesetzbl. I S. 297) zum Bundesrichter beim Bundesverfassungsgericht gewählt, kann der Bundesminister der Finanzen für diesen Richter im Einzelplan des abgebenden oberen Bundesgerichts eine Leerstelle der bisherigen Besoldungsgruppe des Bundesrichters mit dem Vermerk „künftig wegfallend“ ausbringen.

(2) Scheidet der Richter aus dem Bundesverfassungsgericht aus und tritt er wieder zu seinem oberen Bundesgericht zurück, ist er in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle derjenigen Besoldungsgruppe bei seinem Gericht einzuweisen, die seinem dortigen Amt als Bundesrichter entspricht; mit der Einweisung fällt die Leerstelle weg. Bis zur Einweisung in eine freie Planstelle ist er auf der Leerstelle zu führen. Solange er auf der Leerstelle geführt wird, dürfen, soweit notwendig, die hierdurch entstehenden Mehrausgaben abweichend von § 33 Abs. 1 der Reichshaushaltsordnung ohne besondere Zustimmung des Bundesministers der Finanzen über die Ansätze des Haushaltsplans hinaus geleistet werden.

#### § 17

Der Bundesminister der Finanzen kann zulassen, daß Schulbeihilfen an Bundesbedienstete nach Maßgabe der vom Bundesminister des Innern im Einvernehmen mit den Bundesministern der Finanzen und für Verteidigung und mit Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages erlassenen Richtlinien gewährt werden.

#### § 18

Ersatzbeschaffungen von Kraftfahrzeugen dürfen nur vorgenommen werden, wenn ihre Notwendigkeit durch das Gutachten eines kraftfahrtechnischen Sachverständigen des Bundesministeriums der Finanzen, in den Bereichen des Bundesministers des Innern, des Bundesministers für Verteidigung und des Bundesministers für Verkehr durch das Gutachten des jeweils für den Bereich des betreffenden Ministeriums zuständigen kraftfahrtechnischen Sachverständigen festgestellt ist. Der Bundesminister der Finanzen kann in besonderen Fällen Ausnahmen hiervon zulassen.

## § 19

(1) Die Deutsche Bundespost wird verpflichtet, die im Rechnungsjahr 1960 fälligen Zinsen für die Ausgleichsforderung zu übernehmen, die der Postsparkasse auf Grund des § 10 der Zweiten Durchführungsverordnung (Bankenverordnung) zum Dritten Gesetz zur Neuordnung des Geldwesens (Umstellungsgesetz) gegenüber dem Bund zusteht.

(2) Die Deutsche Bundesbahn und die Deutsche Bundespost werden verpflichtet, ein Drittel von den im Rechnungsjahr 1960 fälligen Zinsen für die Ausgleichsforderung zu übernehmen, die der Deutschen Bundesbank auf Grund von § 10 der Zweiten Durchführungsverordnung (Bankenverordnung) zum Dritten Gesetz zur Neuordnung des Geldwesens (Umstellungsgesetz) gegenüber dem Bund zusteht. Das zu übernehmende Drittel wird im Verhältnis 3 : 2 auf die Deutsche Bundesbahn und die Deutsche Bundespost aufgeteilt.

(3) Soweit die Deutsche Bundesbahn und die Deutsche Bundespost nach den Absätzen 1 und 2 zur Übernahme von Zinsen verpflichtet werden, sind die Zinsverpflichtungen nur aus den Sondervermögen der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost zu erfüllen.

## § 20

(1) Werden Aufgaben von einer Dienststelle auf eine andere innerhalb des Geschäftsbereichs eines Bundesministers oder vom Geschäftsbereich eines Bundesministers zu dem eines anderen übertragen, so sind auch die Planstellen und Mittel hierfür auf die nunmehr zuständige Haushaltsstelle zu übertragen. Die Übertragung bedarf der Zustimmung des Bundesministers der Finanzen; der Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages ist zu unterrichten.

(2) Zum Ausgleich des Personalbedarfs in den Geschäftsbereichen der Bundesminister kann die Bundesregierung mit Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages Planstellen und Mittel von einem Kapitel auf ein anderes Kapitel desselben oder eines anderen Einzelplans übertragen. Der Beschluß ergeht auf Antrag eines Bundesministers nach Anhörung des Präsidenten des Bundesrechnungshofs. Eines Beschlusses der Bundesregierung bedarf es nicht, wenn der Personalausgleich innerhalb eines Einzelplans erfolgt oder die beteiligten Bundesminister einig sind und der Bundesminister der Finanzen zustimmt.

(3) § 36 a der Reichshaushaltsordnung bleibt durch die Bestimmungen der Absätze 1 und 2 unberührt.

## § 21

(1) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, zur vorübergehenden Verstärkung der Betriebsmittel der Bundeshauptkasse Geldmittel im Wege des Kredits zu beschaffen, dessen Höhe den Betrag von 4 500 000 000 Deutsche Mark nicht überschreiten darf.

(2) Die Kreditaufnahmen dürfen wiederholt werden bei der Begebung von Schatzwechseln bis zum Achtfachen ihres Nennbetrages und bei der Begebung von unverzinslichen Schatzanweisungen bis zum Zweifachen ihres Nennbetrages.

## § 22

(1) Die dem Bundesminister der Finanzen durch § 17 Abs. 2 des Haushaltsgesetzes 1959 vom 6. Juli 1959 (Bundesgesetzbl. II S. 793) erteilte Ermächtigung zur Beschaffung von Geldmitteln im Wege des Kredits zur Deckung von Ausgaben des außerordentlichen Haushalts für das Rechnungsjahr 1959 bleibt bis zum 31. Dezember 1960 wirksam.

(2) Der Bundesminister der Finanzen kann zur Deckung von Ausgaben des außerordentlichen Haushalts für das Rechnungsjahr 1960 Geldmittel im Wege des Kredits beschaffen, dessen Höhe den Betrag von 1 473 059 100 Deutsche Mark nicht überschreiten darf.

## § 23

(1) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen zu übernehmen

1. zugunsten deutscher Ausführer

a) für Ausfuhrgeschäfte. Die Gewährleistungen werden nach Richtlinien übernommen, die der Bundesminister für Wirtschaft im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen und dem Bundesminister des Auswärtigen festlegt;

b) für Ausfuhrgeschäfte, an deren Durchführung ein besonderes staatliches Interesse der Bundesrepublik Deutschland besteht;

2. für Kredite an ausländische Schuldner, wenn dies der Finanzierung förderungswürdiger Vorhaben dient oder im besonderen staatlichen Interesse der Bundesrepublik Deutschland liegt;

3. zur Absicherung des politischen Risikos bei förderungswürdigen Kapitalanlagen im Ausland, wenn zwischen der Bundesrepublik und dem Land, in dem das Kapital angelegt wird, eine Vereinbarung über die Behandlung von Kapitalanlagen besteht, oder, solange dies nicht der Fall ist, durch die Rechtsordnung des betreffenden Landes oder in sonstiger Weise ein ausreichender Schutz der Kapitalanlage gewährleistet erscheint. Die Gewährleistungen werden nach Richtlinien übernommen, die der Bundesminister für Wirtschaft im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen und dem Bundesminister des Auswärtigen festlegt;

4. zum Zwecke der Umschuldung durch den Bund gedeckter Forderungen deutscher Gläubiger. Dabei können die Selbstbeteiligungen nachträglich ermäßigt sowie in Ausnahmefällen Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen für bisher ungedeckte Forderungen übernommen werden, wenn andernfalls die Umschuldungsmaßnahmen nicht durchgeführt werden können.

(2) Der Höchstbetrag der Gewährleistungen nach Absatz 1 Nr. 1 wird auf 12 000 000 000 Deutsche

Mark, der Höchstbetrag der Gewährleistungen nach Absatz 1 Nr. 2 bis 4 auf insgesamt 5 000 000 000 Deutsche Mark festgesetzt.

(3) Auf Grund des Gesetzes der Verwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes über die Übernahme von Sicherheitsleistungen und Gewährleistungen im Ausfuhrgeschäft vom 26. August 1949 (Gesetzblatt der Verwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes S. 303) sowie auf Grund des § 18 Abs. 3 des Haushaltsgesetzes 1959 übernommene Gewährleistungen werden auf den in Absatz 2 bezeichneten Höchstbetrag von 12 000 000 000 Deutsche Mark angerechnet, soweit der Bund noch in Anspruch genommen werden kann oder soweit er in Anspruch genommen worden ist und für die erbrachten Leistungen keinen Ersatz erlangt hat.

(4) Auf Grund des § 19 Abs. 1 des Haushaltsgesetzes 1958 sowie auf Grund des § 18 Abs. 1, 2 und 4 und § 20 Abs. 3 des Haushaltsgesetzes 1959 übernommene Gewährleistungen werden auf den in Absatz 2 bezeichneten Höchstbetrag von 5 000 000 000 Deutsche Mark angerechnet, soweit der Bund noch in Anspruch genommen werden kann oder soweit er in Anspruch genommen worden ist und für die erbrachten Leistungen keinen Ersatz erlangt hat.

#### § 24

(1) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen für Bevorratungsmaßnahmen auf dem Ernährungsgebiet bis zum Höchstbetrage von 1 700 000 000 Deutsche Mark zu übernehmen.

(2) Auf Grund des Gesetzes über eine Bundesbürgschaft für Kredite zur Finanzierung der Lebensmittelbevorratung vom 14. Juli 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 450) in der Fassung des Zweiten Änderungsgesetzes vom 26. Juli 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 1057) übernommene Gewährleistungen werden auf den in Absatz 1 bezeichneten Höchstbetrag angerechnet, soweit der Bund noch in Anspruch genommen werden kann oder soweit er in Anspruch genommen worden ist und für die erbrachten Leistungen keinen Ersatz erlangt hat.

#### § 25

(1) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen bis zum Höchstbetrage von 2 000 000 000 Deutsche Mark zu übernehmen

1. zur Förderung der Berliner Wirtschaft und des Warenverkehrs mit Berlin nach Richtlinien, die der Bundesminister für Wirtschaft im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen und den sonst beteiligten Fachministern festlegt;
2. für Vorsorgemaßnahmen in Berlin.

(2) Auf Grund des Zweiten Gesetzes zur Förderung der Wirtschaft von Groß-Berlin (West) vom 16. Februar 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 123), des § 1 des Gesetzes zur Förderung der Wirtschaft von Berlin (West) in der Fassung vom 9. September 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 621), des § 19 Abs. 2 des Haushaltsgesetzes 1958 sowie auf Grund der §§ 19, 20 Abs. 3 des Haushaltsgesetzes 1959 für die in

Absatz 1 bezeichneten Zwecke übernommene Gewährleistungen werden auf den in Absatz 1 bezeichneten Höchstbetrag angerechnet, soweit der Bund noch in Anspruch genommen werden kann oder soweit er in Anspruch genommen worden ist und für die erbrachten Leistungen keinen Ersatz erlangt hat.

#### § 26

(1) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen bis zum Höchstbetrage von 4 000 000 000 Deutsche Mark zu übernehmen

1. zur Förderung der gewerblichen Wirtschaft, wenn eine anderweitige Finanzierung nicht möglich ist und ein allgemeines volkswirtschaftliches Interesse an der Durchführung der Maßnahmen besteht;
2. zur Förderung des Verkehrswesens;
3. für Maßnahmen gemäß § 5 des Landwirtschaftsgesetzes vom 5. September 1955 (Bundesgesetzbl. I S. 565) — Grüner Plan;
4. im Zusammenhang mit der Freigabe beschlagnahmter deutscher Auslandsvermögen;
5. im Falle eines unvorhergesehenen, unabweisbaren Bedürfnisses, insbesondere für Notmaßnahmen.

(2) Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Übernahme von Sicherheitsleistungen und Gewährleistungen zur Förderung der deutschen Wirtschaft vom 21. Juli 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 471), des Abschnitts IV Artikel 3 des Verkehrsfinanzgesetzes vom 6. April 1955 (Bundesgesetzbl. I S. 166), des § 19 Abs. 2 des Haushaltsgesetzes 1958 sowie auf Grund der §§ 19, 20 Abs. 3 des Haushaltsgesetzes 1959 für die in Absatz 1 bezeichneten Zwecke übernommene Gewährleistungen werden auf den in Absatz 1 bezeichneten Höchstbetrag angerechnet, soweit der Bund noch in Anspruch genommen werden kann oder soweit er in Anspruch genommen worden ist und für die erbrachten Leistungen keinen Ersatz erlangt hat.

#### § 27

(1) Soweit der Bund ohne Inanspruchnahme von seiner Haftung frei wird oder Ersatz für erbrachte Leistungen erlangt hat, ist eine übernommene Gewährleistung auf den Höchstbetrag nicht mehr anzurechnen.

(2) Gewährleistungen nach den §§ 23 bis 26 können auch in ausländischer Währung übernommen werden; sie sind zu dem Mittelkurs, der vor Ausfertigung der Urkunden zuletzt amtlich festgestellt worden ist, auf den Höchstbetrag anzurechnen.

(3) Die Ermächtigungsrahmen der §§ 23 bis 26 können mit Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages auch für Zwecke der jeweils anderen Vorschriften verwendet werden.

#### § 28

(1) Die §§ 23 bis 27 gelten bis zum Tage der Verkündung des Haushaltsgesetzes des folgenden Rechnungsjahres weiter.

(2) Der Bundesminister der Finanzen hat dem Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages vierteljährlich über den Stand der nach §§ 23 bis 27 übernommenen Verpflichtungen zu berichten.

§ 29

Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Verkehr bei der Durchführung des Straßenbauplans 1960 eine Gesellschaft des privaten Rechts vertraglich mit der Finanzierung des Baues von Bundesfernstraßen zu beauftragen. Hierbei finden die Vorschriften des Abschnitts IV des Verkehrsfinanzgesetzes 1955 vom 6. April 1955 (Bundesgesetzbl. I S. 166) entsprechende Anwendung.

§ 30

Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, den Trägern der Rentenversicherung der Arbeiter und der Rentenversicherung der Angestellten von den Mehraufwendungen, die ihnen bis zum 31. Dezember 1956 dadurch entstanden sind, daß durch die Folgen von Schädigungen im Sinne des Bundesversorgungsgesetzes vorzeitig Ansprüche aus den gesetzlichen Rentenversicherungen erwachsen (§ 90 des Bundesversorgungsgesetzes in Verbindung mit Artikel 2 § 47 Abs. 2 des Arbeiterrentenversicherungs-Neuregelungsgesetzes und Artikel 2 § 45 Abs. 2 des Angestelltenrentenversicherungs-Neuregelungsgesetzes), im Rechnungsjahr 1960 einen Betrag von 200 000 000 Deutsche Mark in der Weise zu erstatten, daß er den Rentenversicherungsträgern Schuldbuchforderungen gegen den Bund zuteilt, die auf Ersuchen des Bundesministers der Finanzen in das

Bundesschuldbuch eingetragen werden. Diese Schuldbuchforderungen dürfen vom Ersterwerber nur im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen veräußert werden.

§ 31

Den Krankenkassen werden im Rechnungsjahr 1960 die Aufwendungen für Heilbehandlung im Rahmen des § 19 des Bundesversorgungsgesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 1. Juli 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 661) auch für die Zeit nach dem 30. September 1958 erstattet.

§ 32

Der Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages kann im Namen des Deutschen Bundestages den Präsidenten des Bundesrechnungshofs als Bundesbeauftragten für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung um die Erstattung von Gutachten ersuchen.

§ 33

Der Bundesminister der Finanzen kann Verwaltungsvorschriften zur Durchführung dieses Gesetzes erlassen.

§ 34

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 12 Abs. 1 und des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin.

§ 35

Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. April 1960 in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 2. Juni 1960

Der Bundespräsident  
Lübke

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers  
Ludwig Erhard

Der Bundesminister der Finanzen  
Etzel

## Ordentlicher Haushalt

## Gesamtplan des

Kap.	Bezeichnung	Ordentliche Einnahmen		Personalausgaben	
		1960	gegenüber 1959	1960	1959
		DM	mehr (+) weniger (-) DM	DM	DM
1	2	3	4	5	6
<b>01</b>					
<b>Bundespräsident und Bundespräsidialamt</b>					
01 01	Bundespräsident .....	—	—	200 000	216 700
01 02	Allgemeine Bewilligungen .....	—	—	—	—
01 03	Bundespräsidialamt .....	10 800	— 1 500	879 300	909 700
	Zusammen .....	10 800	— 1 500	1 079 300	1 126 400
<b>02</b>					
<b>Deutscher Bundestag</b>					
02 01	Deutscher Bundestag .....	172 400	+ 2 300	7 273 900	7 330 800
02 03	Der Wehrbeauftragte des Bundestages .....	—	—	337 100	257 300
02 04	Bundesversammlung .....	—	—	—	—
	Zusammen .....	172 400	+ 2 300	7 611 000	7 588 100
<b>03</b>					
<b>Bundesrat</b>					
03 01	Bundesrat .....	23 200	— 2 500	1 084 700	1 106 500
<b>04</b>					
<b>Bundeskanzler und Bundeskanzleramt</b>					
04 01	Bundeskanzler und Bundeskanzleramt .....	13 400	+ 3 800	2 510 600	2 516 600
04 02	Allgemeine Bewilligungen .....	—	—	—	—
04 03	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung .....	208 300	+ 56 200	5 482 800	5 482 800
04 04	Bundesnachrichtendienst .....	—	—	—	—
	Zusammen .....	221 700	+ 60 000	7 993 400	7 999 400
<b>05</b>					
<b>Auswärtiges Amt</b>					
05 01	Auswärtiges Amt .....	416 600	— 99 700	17 994 600	18 558 600
05 02	Allgemeine Bewilligungen .....	—	—	—	—
05 03	Vertretungen des Bundes im Ausland .....	3 928 000	+ 103 000	126 563 800	126 368 500
05 04	Angelegenheiten des Europarates und verwandte Gebiete .....	—	—	—	—
	Zusammen .....	4 344 600	+ 3 300	144 558 400	144 927 100
<b>06</b>					
<b>Bundesminister des Innern</b>					
06 01	Bundesministerium des Innern .....	49 300	— 130 900	12 997 200	12 985 200
06 02	Allgemeine Bewilligungen .....	1 976 000	+ 525 000	—	—
06 03	Bundesverwaltungsgericht .....	138 500	+ 16 200	3 235 000	3 245 000
06 04	Der Oberbundesanwalt beim Bundesverwaltungsgericht .....	100	—	277 400	280 400
06 05	Bundesdisziplinarhof .....	1 000	+ 300	1 075 000	1 085 000
06 06	Der Bundesdisziplinaranwalt beim Bundesdisziplinarhof .....	100	—	257 300	257 300

## Bundeshaushaltsplans 1960

## Ordentlicher Haushalt

Sachausgaben		Allgemeine Ausgaben		Einmalige Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Kap.
1960	1959	1960	1959	1960	1959	1960	gegenüber 1959 mehr (+) weniger (-)	
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	
7	8	9	10	11	12	13	14	15
150 000	118 000	375 000	330 000	—	—	725 000	+ 60 300	01 01
—	— 5 000	—	—	—	—	—	+ 5 000	01 02
584 800	619 300	300 000	300 000	261 000	330 600	2 025 100	— 134 500	01 03
734 800	732 300	675 000	630 000	261 000	330 600	2 750 100	— 69 200	
3 913 300	3 913 300	22 398 600	21 895 600	72 200	605 300	33 658 000	— 87 000	02 01
97 700	22 000	—	—	—	—	434 800	+ 155 500	02 03
—	—	—	—	—	680 000	—	— 680 000	02 04
4 011 000	3 935 300	22 398 600	21 895 600	72 200	1 285 300	34 092 800	— 611 500	
431 900	489 200	178 000	196 000	27 000	25 400	1 721 600	— 95 500	03 01
599 000	599 000	750 000	700 000	13 600	21 900	3 873 200	+ 35 700	04 01
— 9 000 000	— 9 000 000	—	—	—	—	— 9 000 000	—	04 02
1 431 900	1 431 900	52 350 700	29 140 700	40 400	109 900	59 305 800	+ 23 140 500	04 03
—	—	43 356 700	43 000 600	—	—	43 356 700	+ 356 100	04 04
— 6 969 100	— 6 969 100	96 457 400	72 841 300	54 000	131 800	97 535 700	+ 23 532 300	
13 319 000	12 119 000	79 200	85 000	2 602 200	51 997 600	33 995 000	— 48 765 800	05 01
—	— 8 751 200	190 203 000	92 133 400	500 000	—	190 703 000	+ 107 320 800	05 02
23 807 400	22 612 000	7 368 500	1 920 000	15 964 700	9 322 500	173 704 400	+ 13 481 400	05 03
—	—	2 553 900	2 489 400	—	—	2 553 900	+ 64 500	05 04
37 126 400	25 979 800	200 204 600	96 627 800	19 066 900	61 320 100	400 956 300	+ 72 101 500	
1 886 900	1 886 900	382 000	382 000	179 200	101 200	15 445 300	+ 90 000	06 01
— 40 000	— 296 000	359 559 100	329 753 300	12 832 500	6 055 000	372 351 600	+ 36 839 300	06 02
436 100	441 100	—	—	98 500	50 900	3 769 600	+ 32 600	06 03
33 100	35 100	—	—	—	4 600	310 500	— 9 600	06 04
261 000	272 200	—	—	—	2 500	1 336 000	— 23 700	06 05
51 100	51 100	—	—	—	—	308 400	—	06 06

## Ordentlicher Haushalt

Kap.	Bezeichnung	Ordentliche Einnahmen		Personalausgaben	
		1960 DM	gegenüber 1959 mehr (+) weniger (-) DM	1960 DM	1959 DM
1	2	3	4	5	6
<b>06</b>					
06 07	Bundesdisziplinarkammern .....	13 000	+ 2 000	329 500	369 900
06 08	Statistisches Bundesamt .....	317 500	+ 20 200	19 334 700	19 359 000
06 09	Bundesamt für Verfassungsschutz .....	41 800	+ 7 600	5 682 700	5 687 200
06 10	Bundeskriminalamt .....	91 900	— 28 700	7 036 300	7 036 300
06 11	Bundesgesundheitsamt .....	463 000	+ 32 300	5 411 300	5 448 300
06 13	Bundesarchiv .....	77 700	+ 2 300	1 509 400	1 509 400
06 14	Bundesanstalt für Landeskunde und Raumforschung .....	169 900	— 76 900	1 084 400	1 100 400
06 15	Bundesverwaltungsamt .....	74 500	+ 600	2 788 300	2 712 000
06 16	Institut für angewandte Geodäsie, Kartographie und Photo- grammetrie .....	209 700	— 277 600	3 431 500	3 625 200
06 19	Bundesamt für zivilen Bevölkerungsschutz .....	116 200	+ 101 100	7 678 500	7 740 800
06 24	Beschaffungen für die Bereitschaftspolizeien der Länder .....	111 100	+ 41 900	—	—
06 25	Bundesgrenzschutz .....	733 300	+ 170 300	103 731 100	108 832 600
06 26	Beschaffungsstelle des Bundesministers des Innern .....	30 300	— 19 900	1 559 200	1 559 200
06 29	Deutsches Archäologisches Institut .....	26 800	— 39 300	2 768 600	2 768 600
06 30	Deutsches Historisches Institut .....	900	+ 300	317 600	317 600
06 31	Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften .....	1 000	—	50 600	50 600
06 33	Bundesdienststelle für die Anerkennung ausländischer Flücht- linge .....	17 200	+ 17 000	659 800	667 800
06 34	Institut für Ost-Westforschung .....	100	+ 100	—	—
06 35	Bundeszentrale für Heimatdienst .....	1 500	— 800	570 600	572 900
	Zusammen ....	4 662 400	+ 363 100	181 786 000	187 215 700
<b>07</b>					
<b>Bundesminister der Justiz</b>					
07 01	Bundesministerium der Justiz .....	1 969 100	+ 83 900	5 374 800	5 374 800
07 04	Bundesgerichtshof .....	2 018 800	+ 1 200	7 719 200	7 731 200
07 05	Deutsches Patentamt .....	40 022 000	+ 2 448 600	23 150 000	23 150 000
07 06	Oberstes Rückerstattungsgericht .....	6 300	— 100	1 269 800	1 458 100
	Zusammen ....	44 016 200	+ 2 533 600	37 513 800	37 714 100
<b>08</b>					
<b>Bundesminister der Finanzen</b>					
08 01	Bundesministerium der Finanzen in Bonn .....	117 800	— 128 500	27 711 500	27 810 000
08 02	Allgemeine Bewilligungen .....	—	—	—	—
08 03	Bundesfinanzhof in München .....	3 800	— 3 000	2 029 200	2 039 000
08 04	Bundesfinanzverwaltung .....	29 932 600	— 11 417 700	359 947 100	360 447 100
08 05	Bundesausgleichsamt *) .....	—	—	—	—
08 07	Amt für Wertpapierbereinigung in Bad Homburg v. d. H. ....	855 000	+ 814 500	811 100	987 600
08 08	Bundeshauptkasse in Bonn .....	—	—	756 100	756 100
08 09	Bundesmonopolverwaltung für Branntwein in Offenbach (Main)	—	—	—	—
08 10	Verwaltungsamt für innere Restitutionsen in Stadthagen .....	100	—	221 200	223 700
	Zusammen ....	30 909 300	— 10 734	391 476 200	392 263 500

\*) Das bisherige Kap. 08 05 wird vom Rechnungsjahr 1960 ab im B. Pl. 26 veranschlagt. Die Ansätze für das Rechnungsjahr 1959 erscheinen dort.

**Ordentlicher Haushalt**

Sachausgaben		Allgemeine Ausgaben		Einmalige Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Kap.
1960	1959	1960	1959	1960	1959	1960	gegenüber 1959 mehr (+) weniger (-) DM	
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	
7	8	9	10	11	12	13	14	15
179 800	179 800	—	—	—	—	509 300	— 40 400	06 07
3 634 600	3 634 600	1 702 500	1 602 500	3 360 300	1 040 100	28 032 100	+ 2 395 900	06 08
937 000	937 000	4 321 200	4 202 000	216 800	254 400	11 157 700	+ 77 100	06 09
1 208 600	1 208 600	2 474 800	2 285 100	160 900	101 200	10 880 600	+ 249 400	06 10
1 038 800	1 053 800	1 156 200	995 500	2 646 200	4 077 400	10 252 500	— 1 322 500	06 11
305 900	305 900	497 500	491 500	725 200	283 900	3 038 000	+ 447 300	06 13
397 900	397 900	284 400	272 300	3 500	11 000	1 770 200	— 11 400	06 14
520 700	534 200	28 928 500	32 480 700	11 500	32 000	32 249 900	— 3 509 900	06 15
622 300	611 300	350 000	475 000	40 400	1 420 600	4 444 200	— 1 687 900	06 16
2 089 400	2 089 400	25 165 900	19 780 700	66 243 300	12 736 300	101 177 100	+ 58 829 900	06 19
—	—	1 891 300	945 000	6 015 000	4 866 000	7 906 300	+ 2 095 300	06 24
13 464 800	14 020 800	27 634 800	28 661 200	46 836 300	128 289 800	191 667 000	— 88 137 400	06 25
312 500	312 500	43 500	45 500	18 100	98 500	1 933 300	— 82 400	06 26
896 300	896 300	1 411 600	1 163 700	324 200	2 338 600	5 400 700	— 1 766 500	06 29
81 300	81 300	85 400	45 900	7 000	5 000	491 300	+ 41 500	06 30
27 400	27 400	2 500	2 500	—	—	80 500	—	06 31
67 200	67 200	—	—	61 200	—	788 200	+ 53 200	06 33
—	—	545 200	—	— 45 200	—	500 000	+ 500 000	06 34
178 800	193 800	7 700 000	7 200 000	7 400	73 500	8 456 800	+ 411 600	06 35
<b>28 591 500</b>	<b>28 942 200</b>	<b>464 136 400</b>	<b>430 784 400</b>	<b>139 742 300</b>	<b>161 842 500</b>	<b>814 256 200</b>	<b>+ 5 471 400</b>	
766 600	776 600	591 000	480 300	328 200	468 400	7 060 600	— 39 500	07 01
672 500	725 600	321 500	309 500	486 500	1 526 600	9 199 700	— 1 093 200	07 04
2 739 900	2 739 900	5 355 000	4 412 000	169 500	161 500	31 414 400	+ 951 000	07 05
244 300	286 100	780 900	762 400	—	—	2 295 000	— 211 600	07 06
<b>4 423 300</b>	<b>4 528 200</b>	<b>7 048 400</b>	<b>5 964 200</b>	<b>984 200</b>	<b>2 156 500</b>	<b>49 969 700</b>	<b>— 393 300</b>	
2 705 200	2 829 000	—	—	100 600	26 900	30 517 300	— 148 600	08 01
—	— 6 041 200	179 802 600	171 043 900	—	—	179 802 600	+ 14 799 900	08 02
197 100	220 800	—	—	5 800	3 600	2 232 100	— 31 300	08 03
110 328 800	110 730 600	240 000	1 016 000	22 408 500	20 865 900	492 924 400	— 135 200	08 04
464 500	247 700	237 500	282 100	—	6 500	1 513 100	— 10 800	08 05
—	—	—	—	—	—	756 100	—	08 07
—	—	—	—	—	—	—	—	08 08
41 600	45 300	—	—	—	—	262 800	— 6 200	08 09
<b>3 737 200</b>	<b>108 032 200</b>	<b>180 280 100</b>	<b>172 342 100</b>	<b>22 514 900</b>	<b>20 902 900</b>	<b>708 008 400</b>	<b>+ 14 467 800</b>	<b>08 10</b>

## Ordentlicher Haushalt

Kap.	Bezeichnung	Ordentliche Einnahmen		Personalausgaben	
		1960 DM	gegenüber 1959	1960 DM	1959 DM
			mehr (+) weniger (-) DM		
1	2	3	4	5	6
<b>09</b>					
<b>Bundesminister für Wirtschaft</b>					
09 01	Bundesministerium für Wirtschaft .....	852 200	+ 176 900	23 277 800	23 277 800
09 02	Allgemeine Bewilligungen .....	343 000	+ 287 900	—	—
09 03	Physikalisch-Technische Bundesanstalt .....	3 016 400	— 519 700	9 145 000	9 167 000
09 04	Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen .....	3 822 100	+ 17 400	3 244 900	3 250 500
09 05	Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft .....	41 900	+ 1 400	4 411 000	4 411 000
09 06	Bundesstelle für Außenhandelsinformation .....	3 800	— 500	1 388 000	1 388 000
09 07	Bundesanstalt für Materialprüfung .....	1 535 200	+ 884 500	4 210 100	4 215 200
09 08	Bundeskartellamt .....	560 400	—	2 490 200	2 490 200
09 09	Bundesanstalt für Bodenforschung .....	1 506 300	+ 3 800	1 194 600	1 198 900
	Zusammen ....	11 681 300	+ 851 700	49 361 600	49 398 600
<b>10</b>					
<b>Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten</b>					
10 01	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten .....	213 700	— 12 800	11 053 100	11 058 200
10 02	Allgemeine Bewilligungen .....	474 040 200	+ 15 960 200	—	—
10 03	Außenhandelsstelle für Erzeugnisse der Ernährung und Landwirtschaft .....	4 829 600	— 188 400	3 209 200	3 404 200
10 04	Bundessortenamt .....	631 000	+ 28 100	1 001 800	1 001 800
10 10	Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft .....	569 200	+ 35 600	3 871 100	3 874 700
10 11	Bundesversuchs- und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft .....	368 300	+ 124 000	1 707 800	1 795 500
10 12	Bundesforschungsanstalt für Fischerei .....	85 600	+ 10 200	1 288 400	1 288 400
10 13	Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft .....	207 400	+ 59 500	1 281 300	1 281 300
10 14	Bundesforschungsanstalt für Kleintierzucht .....	63 100	+ 6 700	610 100	610 100
10 15	Bundesforschungsanstalt für Getreideverarbeitung .....	185 300	+ 36 400	940 000	940 000
10 16	Bundesanstalt für Fleischforschung .....	170 100	+ 13 200	537 000	537 000
10 17	Bundesforschungsanstalt für Lebensmittelfrischhaltung .....	12 400	—	645 300	645 300
10 18	Bundesanstalt für Qualitätsforschung pflanzlicher Erzeugnisse .....	38 400	—	258 700	258 700
10 19	Bundesanstalt für Tabakforschung .....	70 100	— 4 800	485 100	485 100
10 20	Bundesanstalt für Hauswirtschaft .....	20 000	— 9 500	379 100	468 700
10 21	Bundesanstalt für Naturschutz und Landschaftspflege .....	—	— 3 400	—	97 500
10 22	Bundesanstalt für Vegetationskartierung .....	—	— 45 100	—	325 200
10 23	Bundesforschungsanstalt für Rebenzüchtung .....	193 600	+ 67 800	638 900	638 900
10 24	Bundesforschungsanstalt für Viruskrankheiten der Tiere .....	32 600	+ 20 600	1 228 100	1 228 100
	Zusammen ....	481 730 600	+ 16 098 300	29 135 000	29 938 700
<b>11</b>					
<b>Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung</b>					
11 01	Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung .....	78 400	— 2 000	7 967 500	8 034 500
11 02	Allgemeine Bewilligungen .....	—	—	—	—
11 03	Bundesausführungsbehörde für Unfallversicherung .....	28 500	— 4 000	1 439 300	1 439 300
11 04	Bundesinstitut für Arbeitsschutz .....	2 000	— 3 500	298 200	298 200
11 05	Bundesarbeitsgericht .....	56 400	+ 4 500	1 218 200	1 221 200
11 06	Bundesversicherungsamt .....	500	— 2 400	1 613 600	1 613 600
11 07	Bundessozialgericht .....	81 000	+ 10 500	2 458 100	2 458 100

**Ordentlicher Haushalt**

Sachausgaben		Allgemeine Ausgaben		Einmalige Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Kap.
1960	1959	1960	1959	1960	1959	1960	gegenüber 1959	
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	mehr (+) weniger (-) DM	
7	8	9	10	11	12	13	14	15
3 832 900	3 853 500	994 000	1 029 000	1 375 600	1 240 200	29 480 300	+ 79 800	09 01
—	— 1 692 300	45 513 400	30 815 200	1 350 000	17 850 000	46 863 400	— 109 500	09 02
1 731 100	1 748 600	2 043 500	2 072 500	3 460 700	3 807 900	16 380 300	— 415 700	09 03
454 800	454 800	42 000	40 000	—	—	3 741 700	— 3 600	09 04
1 189 700	1 189 700	—	—	40 800	13 000	5 641 500	+ 27 800	09 05
322 300	322 300	1 150 000	990 000	—	7 700	2 860 300	+ 152 300	09 06
855 500	855 500	1 275 000	375 000	2 801 300	1 283 200	9 141 900	+ 2 413 000	09 07
560 300	560 300	20 000	20 000	10 000	55 700	3 080 500	— 45 700	09 08
223 700	224 700	1 788 000	1 700 000	176 400	105 500	3 382 700	+ 153 600	09 09
<b>9 170 300</b>	<b>7 517 100</b>	<b>52 825 900</b>	<b>37 041 700</b>	<b>9 214 800</b>	<b>24 363 200</b>	<b>120 572 600</b>	<b>+ 2 252 000</b>	
1 713 300	1 815 300	2 837 100	2 891 400	187 900	1 000 300	15 791 400	— 973 800	10 01
—	—	1 603 341 400	1 272 716 900	827 375 000	966 286 000	2 430 716 400	+ 191 713 500	10 02
1 617 400	1 617 400	—	—	7 500	15 000	4 834 100	— 202 500	10 03
193 100	193 100	801 900	735 200	36 900	82 700	2 033 700	+ 20 900	10 04
660 400	664 400	727 500	673 400	308 400	1 157 600	5 567 400	— 802 700	10 10
354 000	360 000	608 000	454 800	55 500	78 300	2 725 300	+ 36 700	10 11
263 000	263 000	181 000	161 000	1 159 400	359 500	2 891 800	+ 819 900	10 12
239 600	240 400	274 500	270 500	509 900	50 500	2 305 300	+ 462 600	10 13
134 400	135 400	114 200	93 200	6 800	25 900	865 500	+ 900	10 14
199 200	202 200	219 200	150 300	72 900	234 300	1 431 300	— 95 500	10 15
97 100	98 900	218 000	190 700	37 800	19 000	889 900	+ 44 300	10 16
121 600	121 600	76 700	75 700	505 500	337 300	1 349 100	+ 169 200	10 17
55 000	55 000	63 000	60 400	—	15 500	376 700	— 12 900	10 18
88 200	91 700	172 000	173 000	—	—	745 300	— 4 500	10 19
123 000	123 000	53 400	63 400	—	—	555 500	— 99 600	10 20
—	20 700	—	13 100	—	—	—	— 131 300	10 21
—	63 500	—	29 400	—	—	—	— 432 400	10 22
128 200	128 200	239 400	171 500	—	50 000	1 006 500	+ 17 900	10 23
428 500	428 500	293 300	288 300	1 040 000	506 700	2 989 900	+ 538 300	10 24
<b>6 416 000</b>	<b>6 622 300</b>	<b>1 610 220 600</b>	<b>1 279 212 200</b>	<b>831 303 500</b>	<b>970 232 900</b>	<b>2 477 075 100</b>	<b>+ 191 069 000</b>	
1 599 900	1 638 700	1 630 000	1 590 000	73 000	533 300	11 270 400	— 526 100	11 01
—	— 200 000	10 603 500	11 270 400	3 150 000	—	13 753 500	+ 2 683 100	11 02
188 500	188 500	—	—	—	—	1 627 800	—	11 03
106 500	106 500	16 600	19 000	3 000	12 000	424 300	— 11 400	11 04
141 300	141 300	55 000	50 000	13 300	9 800	1 427 800	+ 5 500	11 05
371 400	371 400	—	—	—	9 700	1 985 000	— 9 700	11 06
226 400	226 400	44 000	37 000	—	—	2 728 500	+ 7 000	11 07

## Ordentlicher Haushalt

Kap.	Bezeichnung	Ordentliche Einnahmen		Personalausgaben	
		1960 DM	gegenüber 1959 mehr (+) weniger (-) DM	1960 DM	1959 DM
1	2	3	4	5	6
<b>11</b>					
11 09	Sozialreform .....	—	—	<b>1 159 400</b>	1 197 500
11 10	Kriegsopferversorgung und gleichartige Leistungen .....	<b>3 080 000</b>	— 19 270 000	—	—
11 11	Arbeitslosenhilfe .....	<b>11 306 000</b>	+ 1 275 500	—	—
11 13	Sozialversicherung .....	<b>969 400</b>	— 5 721 600	—	—
	Zusammen .....	<b>15 602 200</b>	— 23 713 000	<b>16 154 300</b>	16 262 400
<b>12</b>					
	<b>Bundesminister für Verkehr</b>				
12 01	Bundesministerium für Verkehr .....	<b>129 200</b>	— 75 200	<b>15 101 200</b>	15 113 200
12 02	Allgemeine Bewilligungen .....	<b>296 665 000</b>	+ 204 718 700	—	—
12 03	Bundeswasser- und Schifffahrtsverwaltung .....	<b>85 538 600</b>	+ 21 618 900	<b>54 796 300</b>	54 796 300
12 04	Staatswerft in Rendsburg-Saatsee .....	—	—	—	—
12 05	Bundesschleppbetrieb in Münster (Westf.) .....	—	—	—	—
12 06	Bundesanstalt für Wasserbau in Karlsruhe .....	<b>164 200</b>	— 200	<b>863 200</b>	863 200
12 07	Bundesanstalt für Gewässerkunde in Koblenz .....	<b>13 700</b>	+ 2 800	<b>672 100</b>	672 100
12 08	Bundesamt für Schiffsvermessung in Hamburg .....	<b>720 600</b>	—	<b>445 900</b>	445 900
12 09	Deutsches Hydrographisches Institut in Hamburg .....	<b>1 587 200</b>	+ 57 800	<b>5 876 400</b>	5 876 400
12 10	Bundesfernstraßen .....	<b>9 614 700</b>	+ 414 700	—	—
12 11	Bundesanstalt für Straßenbau in Köln .....	<b>301 800</b>	+ 11 800	<b>627 300</b>	636 900
12 12	Krafftahrt-Bundesamt in Flensburg-Mürwik .....	<b>12 387 100</b>	+ 1 371 600	<b>4 853 900</b>	4 853 900
12 13	Oberprüfungsamt für die höheren technischen Verwaltungs- beamten in Frankfurt (Main) .....	<b>20 000</b>	—	<b>103 700</b>	103 700
12 14	Deutscher Wetterdienst in Offenbach (Main) .....	<b>1 420 700</b>	+ 61 000	<b>21 501 900</b>	21 501 900
12 15	Bundesanstalt für Flugsicherung in Frankfurt (Main) .....	<b>274 100</b>	— 55 300	<b>18 369 000</b>	18 409 000
12 16	Luftfahrt-Bundesamt in Braunschweig .....	<b>46 300</b>	+ 15 000	<b>593 200</b>	593 200
12 17	Luftfahrt .....	<b>425 000</b>	+ 425 000	—	—
	Zusammen .....	<b>409 308 200</b>	+ 228 566 600	<b>123 804 100</b>	123 865 700
<b>13</b>					
	<b>Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen</b>				
13 01	Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen .....	—	—	<b>73 500</b>	73 500
13 03	Bundesdruckerei .....	<b>12 136 200</b>	+ 9 066 900	—	—
	Zusammen .....	<b>12 136 200</b>	+ 9 066 900	<b>73 500</b>	73 500
<b>14</b>					
	<b>Bundesminister für Verteidigung</b>				
14 01	Bundesministerium für Verteidigung .....	<b>183 200</b>	+ 9 000	<b>47 430 600</b>	45 262 900
14 02	Allgemeine Bewilligungen .....	<b>330 000</b>	+ 220 000	—	—
14 03	Kommandobehörden, Truppen usw. ....	<b>406 100</b>	+ 102 900	<b>1 080 845 800</b>	1 073 543 400
14 04	Bundeswehrverwaltung .....	<b>196 000</b>	+ 61 000	<b>524 551 400</b>	529 688 600
14 05	Bildungswesen .....	<b>1 000</b>	+ 1 000	—	—
14 06	Seelsorge .....	<b>1 500</b>	+ 500	<b>5 417 900</b>	4 487 300
14 07	Rechtspflege .....	<b>259 000</b>	+ 252 000	<b>2 123 800</b>	2 220 300
14 08	Sanitätswesen .....	<b>686 000</b>	+ 124 000	—	—
14 10	Verpflegung .....	<b>35 000</b>	+ 25 000	—	—
14 11	Dienstbekleidung .....	<b>200 000</b>	— 2 009 000	—	—
14 12	Unterbringung .....	<b>19 582 600</b>	+ 7 250 600	—	—
14 13	Pionierwesen .....	<b>4 000</b>	+ 2 000	—	—
14 14	Fernmeldewesen .....	<b>4 394 000</b>	— 6 231 300	—	—
14 15	Feldzeugwesen .....	<b>423 000</b>	+ 3 500	—	—
14 16	ABC-Schutz .....	<b>4 000</b>	+ 2 000	—	—
14 17	Quartiermeisterwesen .....	<b>220 000</b>	— 3 899 000	—	—
14 18	Indienst- und Instandhaltung von Schiffen .....	<b>100 000</b>	+ 92 000	—	—
14 19	Indienst- und Instandhaltung von Flugzeugen .....	<b>5 903 500</b>	+ 274 700	—	—
14 21	Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung .....	<b>11 237 400</b>	+ 1 621 500	<b>57 305 500</b>	30 811 600
14 22	Wehrersatzwesen .....	<b>1 000</b>	+ 1 000	<b>27 450 700</b>	25 190 700
14 23	Fürsorge .....	<b>20 000</b>	+ 20 000	<b>130 757 000</b>	84 599 700
	Zusammen .....	<b>44 187 300</b>	— 2 076 600	<b>1 875 882 700</b>	1 795 804 500

**Ordentlicher Haushalt**

Sachausgaben		Allgemeine Ausgaben		Einmalige Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Kap.
1960	1959	1960	1959	1960	1959	1960	gegenüber 1959 mehr (+) weniger (—) DM	
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	
7	8	9	10	11	12	13	14	15
157 000	172 000	80 000	90 000	—	—	1 396 400	— 63 100	11 09
—	—	4 171 401 000	3 336 350 000	330 000	—	4 171 731 000	+ 835 381 000	11 10
—	—	255 182 000	368 388 700	—	—	255 182 000	— 113 206 700	11 11
—	—	6 188 410 300	5 198 597 000	4 339 500	8 880 000	6 192 749 800	+ 985 272 800	11 13
<b>2 791 000</b>	<b>2 644 800</b>	<b>10 627 422 400</b>	<b>8 916 392 100</b>	<b>7 908 800</b>	<b>9 444 800</b>	<b>10 654 276 500</b>	<b>+ 1 709 532 400</b>	
3 187 400	3 220 400	—	—	225 000	313 400	18 513 600	— 133 400	12 01
— 15 293 000	— 15 077 600	890 184 300	706 732 900	9 880 000	47 575 800	884 771 300	+ 145 540 200	12 02
8 648 700	8 653 400	141 472 200	124 833 200	35 273 500	108 652 200	240 190 700	— 56 744 400	12 03
—	—	—	—	—	—	—	—	12 04
—	—	—	—	—	—	—	—	12 05
164 300	166 600	53 900	53 900	292 900	293 200	1 374 300	— 2 600	12 06
99 300	99 300	78 700	67 300	118 400	102 000	968 500	+ 27 800	12 07
59 500	59 500	—	—	3 500	8 000	508 900	— 4 500	12 08
688 900	688 900	1 467 000	1 447 000	1 570 900	316 000	9 603 200	+ 1 274 900	12 09
—	—	1 922 000 000	849 150 000	—	226 000 000	1 922 000 000	+ 846 850 000	12 10
120 600	120 600	36 000	33 000	120 000	91 200	903 900	+ 22 200	12 11
1 783 000	1 783 000	4 233 000	4 230 000	129 000	252 300	10 998 900	— 120 300	12 12
30 300	30 300	83 400	78 900	—	—	217 400	+ 4 500	12 13
1 742 000	1 757 500	5 887 300	5 722 800	1 304 700	1 208 000	30 435 900	+ 245 700	12 14
1 876 900	1 876 900	8 875 000	8 071 000	9 900 800	7 012 900	39 021 700	+ 3 651 900	12 15
166 800	166 800	150 000	156 000	—	—	910 000	— 6 000	12 16
—	—	89 326 100	—	—	—	89 326 100	+ 89 326 100	12 17
<b>3 274 700</b>	<b>3 545 600</b>	<b>3 063 846 900</b>	<b>1 700 576 000</b>	<b>58 818 700</b>	<b>391 825 000</b>	<b>3 249 744 400</b>	<b>+ 1 029 932 100</b>	
—	—	—	—	—	—	73 500	—	13 01
—	—	—	—	5 557 600	2 329 700	5 557 600	+ 3 227 900	13 03
—	—	—	—	5 557 600	2 329 700	5 631 100	+ 3 227 900	
8 304 500	7 909 400	5 414 400	4 396 800	655 200	3 470 200	61 804 700	+ 765 400	14 01
58 591 700	236 809 500	2 516 161 200	1 746 125 700	32 000 000	10 000 000	2 606 752 900	+ 613 817 700	14 02
66 828 200	60 648 900	82 264 600	77 163 200	8 327 300	749 400	1 238 265 900	+ 6 161 000	14 03
24 160 000	21 627 600	56 500	5 323 400	1 232 100	4 774 000	550 000 000	— 11 413 600	14 04
—	—	12 814 800	11 288 300	1 500 000	2 604 000	14 314 800	+ 422 500	14 05
1 022 400	831 400	623 800	468 500	776 300	347 200	7 840 400	+ 1 706 000	14 06
160 000	155 000	30 000	80 000	13 800	22 000	2 327 600	— 149 700	14 07
—	—	33 275 400	27 689 000	967 200	36 300 000	34 242 600	— 9 746 400	14 08
—	—	115 646 000	82 993 500	30 849 000	34 262 500	146 494 000	+ 29 238 000	14 10
—	—	257 528 400	188 721 700	147 981 000	112 000 000	405 509 400	+ 104 787 700	14 11
181 310 800	232 784 000	33 142 500	44 460 000	134 179 200	120 719 900	348 632 500	— 49 331 400	14 12
—	—	13 538 700	3 788 000	50 208 000	—	63 746 700	+ 59 958 700	14 13
—	—	88 855 300	72 354 200	197 563 200	51 500 000	286 418 500	+ 162 564 300	14 14
—	—	398 278 000	240 412 700	1 853 750 800	1 727 002 200	2 252 028 800	+ 284 613 900	14 15
—	—	3 468 000	1 313 000	10 000 000	38 754 000	13 468 000	— 26 599 000	14 16
—	—	249 218 900	247 674 600	50 000 000	144 458 900	299 218 900	+ 92 914 600	14 17
—	—	72 401 500	56 249 600	362 646 400	71 149 000	435 047 900	+ 307 649 300	14 18
—	—	125 488 000	144 183 600	454 236 500	782 813 100	579 724 500	— 347 272 200	14 19
5 982 000	3 069 700	12 671 200	5 289 000	26 986 300	825 000	102 945 000	+ 62 949 700	14 21
4 174 000	4 946 800	22 803 200	24 732 800	70 000	39 400	54 947 900	— 411 800	14 22
—	—	3 962 000	3 003 600	—	—	134 719 000	+ 47 115 700	14 23
<b>350 533 600</b>	<b>568 782 300</b>	<b>4 047 642 400</b>	<b>2 987 711 200</b>	<b>3 363 941 300</b>	<b>3 141 790 800</b>	<b>9 638 000 000</b>	<b>+ 1 143 911 200</b>	

## Ordentlicher Haushalt

Kap.	Bezeichnung	Ordentliche Einnahmen		Personalausgaben	
		1960	gegenüber 1959 mehr (+) weniger (-)	1960	1959
		DM	DM	DM	DM
1	2	3	4	5	6
	<b>19</b>				
	<b>Bundesverfassungsgericht</b>				
19 01	Bundesverfassungsgericht .....	8 400	+ 1 500	1 972 500	1 982 500
	<b>20</b>				
	<b>Bundesrechnungshof</b>				
20 01	Bundesrechnungshof .....	12 100	- 1 800	7 892 000	7 892 000
	<b>24</b>				
	<b>Bundesminister für wirtschaftlichen Besitz des Bundes</b>				
24 01	Bundesministerium für wirtschaftlichen Besitz des Bundes ....	95 400	+ 66 100	5 116 700	5 116 700
24 02	Allgemeine Bewilligungen .....	120 231 200	+ 8 307 800	-	-
24 03	Bundesvermögens- und Bauverwaltung .....	180 132 800	+ 16 650 000	-	-
24 04	Bundesbaudirektion Berlin .....	161 700	- 48 900	4 916 100	5 019 100
	Zusammen ....	300 621 100	+ 24 975 000	10 032 800	10 135 800
	<b>25</b>				
	<b>Bundesminister für Wohnungsbau</b>				
25 01	Bundesministerium für Wohnungsbau .....	15 100	- 8 000	4 505 400	4 505 400
25 02	Allgemeine Bewilligungen ..	2 154 800	+ 253 300	-	-
25 03	Förderung des Wohnungsbaues .....	125 382 800	+ 18 330 200	-	-
	Zusammen ....	127 552 700	+ 18 575 500	4 505 400	4 505 400
	<b>26</b>				
	<b>Bundesminister für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte</b>				
26 01	Bundesministerium für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte .....	5 000	+ 3 200	3 455 100	3 480 100
26 02	Allgemeine Bewilligungen .....	3 250 000	+ 1 494 000	-	-
26 03	Dienststellen des Bundesnotaufnahmeverfahrens in Berlin, Gießen und Uelzen .....	2 000	-	4 634 900	5 309 600
26 05	Bundesausgleichsamt in Bad Homburg v. d. H. .... (bis 1959 Kap 08 05)	3 500	- 4 700	2 443 300	2 481 300
	Zusammen ....	3 260 500	+ 1 492 500	10 533 300	11 271 000
	<b>27</b>				
	<b>Bundesminister für gesamtdeutsche Fragen</b>				
27 01	Bundesministerium für gesamtdeutsche Fragen .....	68 700	- 4 400	3 816 500	3 820 600
	<b>28</b>				
	<b>Bundesminister für Angelegenheiten des Bundesrates und der Länder</b>				
28 01	Bundesministerium für Angelegenheiten des Bundesrates und der Länder .....	3 300	+ 600	590 500	590 500
	<b>29</b>				
	<b>Bundesminister für Familien- und Jugendfragen</b>				
29 01	Bundesministerium für Familien- und Jugendfragen .....	2 537 800	+ 509 600	1 448 200	1 450 700
	<b>31</b>				
	<b>Bundesminister für Atomkernenergie und Wasserwirtschaft</b>				
31 01	Bundesministerium für Atomkernenergie und Wasserwirtschaft .....	8 100	+ 3 800	2 889 900	2 889 900
31 02	Allgemeine Bewilligungen .....	163 000	+ 30 000	-	-
	Zusammen ....	171 100	+ 33 800	2 889 900	2 889 900

## Ordentlicher Haushalt

Sachausgaben		Allgemeine Ausgaben		Einmalige Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Kap.
1960	1959	1960	1959	1960	1959	1960	gegenüber 1959 mehr (+) weniger (-) DM	
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	
7	8	9	10	11	12	13	14	15
344 700	344 700	4 000	4 000	224 400	4 000	2 545 600	+ 210 400	19 01
1 079 800	1 079 800	100 000	100 000	8 900	45 400	9 080 700	— 36 500	20 01
894 400	916 600	—	—	13 000	31 400	6 024 100	— 40 600	24 01
—	— 111 229 100	150 000	150 000	—	74 000 000	150 000	+ 37 229 100	24 02
54 700 000	167 700 000	79 575 400	78 022 200	40 705 800	30 772 200	174 981 200	— 101 513 200	24 03
1 157 500	1 197 500	—	—	10 900	53 100	6 084 500	— 185 200	24 04
56 751 900	58 585 000	79 725 400	78 172 200	40 729 700	104 856 700	187 239 800	— 64 509 900	
738 200	738 200	100 000	940 000	16 400	35 400	5 360 000	— 859 000	25 01
—	— 195 400	12 644 400	14 238 900	5 900 000	4 800 000	18 544 400	— 299 100	25 02
—	—	1 595 630 500	351 717 100	11 828 000	8 900 000	1 607 458 500	+ 1 246 841 400	25 03
738 200	542 800	1 608 374 900	366 896 000	17 744 400	13 735 400	1 631 362 900	+ 1 245 683 300	
505 700	505 700	—	—	130 500	14 700	4 091 300	+ 90 800	26 01
—	—	66 764 700	105 610 000	1 750 000	2 000 000	68 514 700	— 39 095 300	26 02
634 500	720 500	10 000	5 000	—	—	5 279 400	— 755 700	26 03
399 700	331 700	15 000	15 000	—	9 800	2 788 000	— 49 800	26 05
1 469 900	1 557 900	66 789 700	105 630 000	1 880 500	2 024 500	80 673 400	— 39 810 000	
1 099 300	1 113 600	135 402 000	101 402 000	27 400	1 707 200	140 345 200	+ 32 301 800	27 01
115 100	115 100	—	—	—	—	705 600	—	28 01
413 900	417 900	83 245 000	59 330 000	3 500	237 000	85 110 600	+ 23 675 000	29 01
1 007 600	1 007 600	1 000 000	470 000	60 000	178 200	4 957 500	+ 411 800	31 01
—	—	58 978 300	44 077 500	120 077 500	87 700 000	179 055 800	+ 47 278 300	31 02
1 007 600	1 007 600	59 978 300	44 547 500	120 137 500	87 878 200	184 013 300	+ 47 690 100	

## Ordentlicher Haushalt

Kap.	Bezeichnung	Ordentliche Einnahmen		Personalausgaben	
		1960	gegenüber 1959	1960	1959
		DM	mehr (+) weniger (-) DM	DM	DM
1	2	3	4	5	6
<b>32</b>					
<b>Bundesschuld</b>					
32 03	Bundesschuldenverwaltung .....	1 427 000	+ 418 400	7 640 800	7 640 800
32 05	Verzinsung und Tilgung .....	—	—	—	—
32 07	Zum Ankauf von Schuldenurkunden des Bundes .....	—	—	—	—
32 08	Inanspruchnahme aus Sicherheitsleistungen und Gewährleistungen .....	—	—	—	—
32 09	Schulden des Bundes, die nicht der Bundesschuldenverwaltung unterliegen .....	5 550 000	+ 4 000 000	—	—
	Zusammen ....	6 977 000	+ 4 418 400	7 640 800	7 640 800
<b>33</b>					
<b>Versorgung</b>					
33 02	Allgemeine Bewilligungen .....	—	—	—	—
33 03	Versorgung der Bundesbeamten .....	—	—	66 270 000	63 599 000
33 04	Versorgung der Soldaten der Bundeswehr .....	—	—	30 506 000	79 633 000
33 06	Versorgungsausgaben, die durch das Zweite Überleitungsgesetz vom 21 August 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 774) vom Bund übernommen worden sind .....	—	—	76 709 000	77 375 000
33 07	Versorgung der verdrängten Angehörigen des öffentlichen Dienstes und von Angehörigen aufgelöster Dienststellen sowie ihrer Hinterbliebenen .....	10 000 000	—	1 019 705 000	1 029 705 000
33 08	Versorgung der Berufssoldaten der früheren Wehrmacht und der berufsmäßigen Angehörigen des früheren Reichsarbeitsdienstes sowie ihrer Hinterbliebenen .....	500 000	+ 150 000	491 218 000	483 223 000
	Zusammen ....	10 500 000	+ 150 000	1 684 408 000	1 733 535 000
<b>35</b>					
<b>Verteidigungslasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte</b>					
35 02	Besatzungskosten in Berlin .....	2 000 000	— 1 000 000	—	—
35 03	Auftragsausgaben Klasse I in Berlin .....	10 000	—	—	—
35 04	Auftragsausgaben Klasse II in Berlin .....	100 000	+ 90 000	—	—
35 05	Verteidigungshilfe .....	—	—	—	—
35 06	Auftragsausgaben in der Bundesrepublik .....	—	—	—	—
35 11a	Verteidigungsaufwand, der im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte im Geltungsbereich des Grundgesetzes entsteht .....	59 700 000	+ 15 200 000	—	—
35 11b	Besatzungsfolgekosten in Berlin .....	116 000	+ 22 000	—	—
	Zusammen ....	61 926 000	+ 14 312 000	—	—
<b>36</b>					
<b>Zivile Notstandsplanung</b>					
36 04	Notstandsmaßnahmen im Aufgabenbereich des Bundesministers des Innern .....	111 000	+ 72 000	—	—
36 05	Maßnahmen zur Sicherung der Versorgung der Öffentlichkeit mit Licht, Kraft, Wärme und Wasser sowie der Abwasserbeseitigung .....	—	—	—	—
36 06	Notstandsmaßnahmen auf dem Gebiet der Ernährung .....	—	—	—	—
36 07	Notstandsmaßnahmen auf dem Gebiet des Verkehrs .....	—	—	—	—
36 08	Maßnahmen zur Sicherung der Nachrichtenverbindungen .....	—	—	—	—
36 09	Maßnahmen des baulichen Luftschutzes zum Schutze der Zivilbevölkerung .....	9 000	+ 5 000	—	—
	Zusammen ....	120 000	+ 77 000	—	—
*) Vorjahresansatz teilweise bei Kap. 06 20.					
**) Vorjahresansatz bei Kap. 25 04.					

**Ordentlicher Haushalt**

Sachausgaben		Allgemeine Ausgaben		Einmalige Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Kap.
1960	1959	1960	1959	1960	1959	1960	gegenüber 1959 mehr (+) weniger (-) DM	
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	
7	8	9	10	11	12	13	14	15
1 711 500	1 915 700	78 982 600	118 584 600	—	—	88 334 900	— 39 806 200	32 03
—	—	1 456 472 000	2 142 610 400	—	—	1 456 472 000	— 686 138 400	32 05
—	—	60 200 000	20 850 000	—	—	60 200 000	+ 39 350 000	32 07
—	—	250 000 000	220 000 000	— 399 267 200	— 303 800 000	— 149 267 200	— 65 467 200	32 08
—	—	437 115 700	354 845 500	—	—	437 115 700	+ 82 270 200	32 09
<b>1 711 500</b>	<b>1 915 700</b>	<b>2 282 770 300</b>	<b>2 856 890 500</b>	<b>— 399 267 200</b>	<b>— 303 800 000</b>	<b>1 892 855 400</b>	<b>— 669 791 600</b>	
— 30 506 000	— 79 633 000	—	—	—	—	— 30 506 000	+ 49 127 000	33 02
—	—	—	—	—	—	66 270 000	+ 2 671 000	33 03
—	—	—	—	—	—	30 506 000	— 49 127 000	33 04
—	—	—	—	—	—	76 709 000	— 666 000	33 06
—	—	—	—	—	—	1 019 705 000	— 10 000 000	33 07
—	—	—	—	—	—	491 218 000	+ 7 995 000	33 08
<b>— 30 506 000</b>	<b>— 79 633 000</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>1 653 902 000</b>	<b>± 0</b>	
—	—	168 024 000	151 605 700	—	—	168 024 000	+ 16 418 300	35 02
—	—	3 808 100	2 641 900	—	—	3 808 100	+ 1 166 200	35 03
—	—	43 119 700	50 156 500	—	—	43 119 700	— 7 036 800	35 04
—	—	141 120 000	141 120 000	—	—	141 120 000	—	35 05
—	—	30 900 000	—	—	—	30 900 000	+ 30 900 000	35 06
—	—	153 360 000	251 990 000	69 700 000	162 000 000	223 060 000	— 190 930 000	35 11a
—	—	11 502 000	12 127 000	300 000	6 000 000	11 802 000	— 6 325 000	35 11b
—	—	551 833 800	609 641 100	70 000 000	168 000 000	621 833 800	— 155 807 300	
—	—	28 165 000	23 100 000	134 095 000	94 474 000	162 260 000	+ 44 686 000	36 04
—	—	17 100 000	—	7 500 000	16 000 000	24 600 000	+ 8 600 000	36 05
—	—	67 580 800	48 340 000	—	—	67 580 800	+ 19 240 800	36 06
—	—	14 680 000	3 700 000	91 380 000	28 730 000	106 060 000	+ 73 630 000	36 07
—	—	—	—	82 950 000	43 600 000	82 950 000	+ 39 350 000	36 08
—	—	2 350 000	4 400 000	500 000	500 000	2 850 000	— 2 050 000	36 09
—	—	129 875 800	79 540 000	316 425 000	183 304 000	446 300 800	+ 183 456 800	

## Ordentlicher Haushalt

Kap.	Bezeichnung	Ordentliche Einnahmen		Personalausgaben	
		1960	gegenüber 1959	1960	1959
		DM	mehr (+) weniger (-) DM	DM	DM
1	2	3	4	5	6
	<b>40</b>				
	<b>Soziale Kriegsfolgeleistungen</b>				
40 03	Kriegsfolgenhilfe .....	47 835 000	+ 19 739 000	—	—
40 04	Umsiedlung und Auswanderung .....	3 000	—	—	—
40 05	Abführung der Ausgleichsabgaben an den Lastenausgleichs-	—	—	—	—
40 06	fonds .....	—	—	—	—
	Leistungen des Bundes an den Lastenausgleichs-	—	—	—	—
	fonds .....	—	—	—	—
	Zusammen ....	47 838 000	+ 19 739 000	—	—
	<b>60</b>				
	<b>Allgemeine Finanzverwaltung</b>				
60 01	<b>Steuern und Abgaben</b>				
	Besitz- und Verkehrsteuer .....	16 985 000 000	+ 2 435 000 000	—	—
	Einkommen- und Körperschaftsteuer .....	7 900 000 000	+ 1 425 000 000	—	—
	Zölle und Verbrauchsteuer ... ..	11 100 000 000	+ 1 815 000 000	—	—
	Abgaben .....	52 000 000	— 160 000 000	—	—
	Lastenausgleich .....	2 045 000 000	+ 135 000 000	—	—
	Zusammen ....	38 082 000 000	+ 5 650 000 000	—	—
60 02	Allgemeine Bewilligungen .....	731 543 900	— 1 146 703 700	353 500 000	—
60 04*)	Sonderleistungen des Bundes .....	30 390 000	+ 30 190 000	5 300 000	2 300 000
60 05*)	Bundeshilfe für Berlin .....	—	—	—	—
60 06*)	Angelegenheiten der europäischen wirtschaftlichen Zusammen-	—	—	—	—
	schlüsse .....	—	—	—	—
	Zusammen ....	38 843 933 900	+ 4 533 486 300	358 800 000	2 300 000
	Die mit *) gekennzeichneten Kapitel haben einen außerordentlichen Haus-				
	halt (Sp. 26—28).				

**Ordentlicher Haushalt**

Sachausgaben		Allgemeine Ausgaben		Einmalige Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Kap.
1960 DM	1959 DM	1960 DM	1959 DM	1960 DM	1959 DM	1960 DM	gegenüber 1959 mehr (+) weniger (-) DM	
7	8	9	10	11	12	13	14	15
—	—	<b>681 527 200</b>	665 511 700	<b>6 882 400</b>	4 000 000	<b>668 409 600</b>	— 1 102 100	40 03
—	—	<b>18 962 300</b>	20 006 100	—	—	<b>18 962 300</b>	— 1 043 800	40 04
—	—	<b>2 045 000 000</b>	1 910 000 000	—	—	<b>2 045 000 000</b>	+ 135 000 000	40 05
—	—	<b>379 833 400</b>	406 333 400	—	—	<b>379 833 400</b>	— 26 500 000	40 06
—	—	<b>3 105 322 900</b>	3 001 851 200	<b>6 882 400</b>	4 000 000	<b>3 112 205 300</b>	+ 106 354 100	
—	—	—	—	—	—	—	—	60 01
<b>2 175 000</b>	2 067 000	<b>887 936 500</b>	— 543 246 600	—	—	<b>532 261 500</b>	+ 8 918 100	60 02
—	—	<b>1 608 500 000</b>	1 653 600 000	<b>16 989 100</b>	500 000	<b>1 630 789 100</b>	— 25 610 900	60 04*)
—	—	<b>820 000 000</b>	885 000 000	—	—	<b>820 000 000</b>	— 65 000 000	60 05*)
—	—	<b>243 244 500</b>	226 513 500	—	—	<b>243 244 500</b>	+ 16 731 000	60 06*)
<b>2 175 000</b>	2 067 000	<b>1 783 808 000</b>	2 221 866 900	<b>16 989 100</b>	500 000	<b>2 161 772 100</b>	— 64 961 800	

## Außerordentlicher Haushalt

Kap.	Bezeichnung	Außerordentliche Einnahmen		Außerordentliche Ausgaben	
		1960	gegenüber 1959 mehr (+) weniger (-)	1960	gegenüber 1959 mehr (+) weniger (-)
		DM	DM	DM	DM
1	2	3	4	5	6
	<b>06</b>				
	<b>Bundesminister des Innern</b>				
A 06 02	Allgemeine Bewilligungen .....	—	—	35 000 000	+ 35 000 000
A 06 25	Bundsgrenzschutz .....	—	—	43 000 000	+ 43 000 000
	Summe der übrigen Kapitel ohne a.o.H. ....	—	—	—	—
	Zusammen ....	—	—	78 000 000	+ 78 000 000
	<b>10</b>				
	<b>Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten</b>				
A 10 02	Allgemeine Bewilligungen .....	—	—	280 000 000	+ 130 000 000
	Summe der übrigen Kapitel ohne außerordentlichen Haushalt .....	—	—	—	—
	Zusammen ....	—	—	280 000 000	+ 130 000 000
	<b>12</b>				
	<b>Bundesminister für Verkehr</b>				
A 12 03	Bundeswasser- und Schifffahrtsverwaltung .....	—	—	140 595 100	+ 87 095 100
A 12 17	Luftfahrt .....	—	—	30 447 000	+ 30 447 000
	Summe der übrigen Kapitel ohne außerordentlichen Haushalt .....	—	—	—	— 290 400 000
	Zusammen ....	—	—	171 042 100	— 172 857 900
	<b>14</b>				
	<b>Bundesminister für Verteidigung</b>				
A 14 12	Unterbringung .....	—	—	362 000 000	+ 162 000 000
	Summe der übrigen Kapitel ohne außerordentlichen Haushalt .....	—	—	—	— 300 000 000
	Zusammen ....	—	—	362 000 000	— 138 000 000
	<b>24</b>				
	<b>Bundesminister für wirtschaftlichen Besitz des Bundes</b>				
A 24 02	Allgemeine Bewilligungen .....	—	—	37 000 000	— 7 621 100
	Summe der übrigen Kapitel ohne außerordentlichen Haushalt .....	—	—	—	—
	Zusammen ....	—	—	37 000 000	— 7 621 100
	<b>25</b>				
	<b>Bundesminister für Wohnungsbau</b>				
A 25 03	Förderung des Wohnungsbaues .....	—	—	87 257 000	— 1 257 743 000
	Summe der übrigen Kapitel ohne außerordentlichen Haushalt .....	—	—	—	—
	Zusammen ....	—	—	87 257 000	— 1 257 743 000
	<b>26</b>				
	<b>Bundesminister für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte</b>				
A 26 02	Allgemeine Bewilligungen .....	—	—	34 000 000	+ 34 000 000
	Summe der übrigen Kapitel ohne a.o.H. ....	—	—	—	—
	Zusammen ....	—	—	34 000 000	+ 34 000 000

## Gesamtabschluß

Gesamteinnahmen			Gesamtausgaben			Kap.
1960	1959	gegenüber 1959 mehr (+) weniger (-)	1960	1959	gegenüber 1959 mehr (+) weniger (-)	
DM	DM	DM	DM	DM	DM	
7	8	9	10	11	12	13
1 976 000 733 300 1 953 100	1 451 000 563 000 2 285 300	+ 525 000 + 170 300 - 332 200	407 351 600 234 667 000 250 237 600	335 512 300 279 804 400 193 468 100	+ 71 839 300 - 45 137 400 + 56 769 500	A 06 02 A 06 25
4 662 400	4 299 300	+ 363 100	892 256 200	808 784 800	+ 83 471 400	
474 040 200 7 690 400	458 080 000 7 552 300	+ 15 960 200 + 138 100	2 710 716 400 46 358 700	2 389 002 900 47 003 200	+ 321 713 500 - 644 500	A 10 02
481 730 600	465 632 300	+ 16 098 300	2 757 075 100	2 436 006 100	+ 321 069 000	
85 538 600 425 000 323 344 600	63 919 700 - 115 921 900	+ 21 618 900 + 425 000 + 206 521 700	380 785 800 119 773 100 2 920 227 600	350 435 100 - 2 213 277 200	+ 30 350 700 + 119 773 100 + 706 950 400	A 12 03 A 12 17
409 308 200	180 741 600	+ 228 566 600	3 420 786 500	2 563 712 300	+ 857 074 200	
19 582 600 24 604 700	12 332 000 33 931 900	+ 7 250 600 - 9 327 200	710 632 500 9 289 367 500	597 963 900 8 396 124 900	+ 112 668 600 + 893 242 600	A 14 12
44 187 300	46 263 900	- 2 076 600	10 000 000 000	8 994 088 800	+ 1 005 911 200	
120 231 200 180 389 900	111 923 400 163 722 700	+ 8 307 800 + 16 667 200	37 150 000 187 089 800	7 542 000 288 828 800	+ 29 608 000 - 101 739 000	A 24 02
300 621 100	275 646 100	+ 24 975 000	224 239 800	296 370 800	- 72 131 000	
125 382 800 2 169 900	107 052 600 1 924 600	+ 18 330 200 + 245 300	1 694 715 500 23 904 400	1 705 617 100 25 062 500	- 10 901 600 - 1 158 100	A 25 03
127 552 700	108 977 200	+ 18 575 500	1 718 619 900	1 730 679 600	- 12 059 700	
3 250 000 10 500	1 756 000 12 000	+ 1 494 000 - 1 500	102 514 700 12 158 700	107 610 000 12 873 400	- 5 095 300 - 714 700	A 26 02
3 260 500	1 768 000	+ 1 492 500	114 673 400	120 483 400	- 5 810 000	

## Außerordentlicher Haushalt

Kap.	Bezeichnung	Außerordentliche Einnahmen		Außerordentliche Ausgaben	
		1960	gegenüber 1959 mehr (+) weniger (-)	1960	gegenüber 1959 mehr (+) weniger (-)
		DM	DM	DM	DM
1	2	3	4	5	6
	<b>32</b>				
	<b>Bundesschuld</b>				
A 32 01	Einnahmen aus Anleihen .....	1 473 059 100	- 2 689 334 300	—	—
	Summe der übrigen Kapitel ohne außerordentlichen Haushalt .....	—	—	—	—
	Zusammen ....	1 473 059 100	- 2 689 334 300	—	—
	<b>35</b>				
	<b>Verteidigungslasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte</b>				
A 35 11a	Verteidigungsaufwand, der im unmittelbarem Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte im Geltungsbereich des Grundgesetzes entsteht .....	—	—	95 000 000	+ 95 000 000
A 35 11b	Besatzungsfolgekosten in Berlin .....	—	—	3 000 000	+ 3 000 000
	Summe der übrigen Kapitel ohne a. o. H. ....	—	—	—	—
	Zusammen ....	—	—	98 000 000	+ 98 000 000
	<b>60</b>				
	<b>Allgemeine Finanzverwaltung</b>				
A 60 02	Allgemeine Bewilligungen .....	—	—	—	— 845 057 300
A 60 04	Sonderleistungen des Bundes .....	—	—	52 760 000	— 510 375 000
A 60 05	Bundeshilfe für Berlin ..	—	—	210 000 000	— 35 000 000
A 60 06	Angelegenheiten der europäischen wirtschaftlichen Zusammenschlüsse .....	—	756 000	63 000 000	— 63 436 000
	Summe der übrigen Kapitel ohne a. o. H. ....	—	—	—	—
	Zusammen ....	—	756 000	325 760 000	— 1 453 868 300

## Gesamtabschluss

Gesamteinnahmen			Gesamtausgaben			Kap.
1960	1959	gegenüber 1959 mehr (+) weniger (—) DM	1960	1959	gegenüber 1959 mehr (+) weniger (—) DM	
DM	DM	DM	DM	DM	DM	
7	8	9	10	11	12	13
<b>1 473 059 100</b>	4 162 393 400	— 2 689 334 300	—	—	—	A 32 01
<b>6 977 000</b>	2 558 600	+ 4 418 400	<b>1 892 855 400</b>	2 562 647 000	— 669 791 600	
<b>1 480 036 100</b>	4 164 952 000	— 2 684 915 900	<b>1 892 855 400</b>	2 562 647 000	— 669 791 600	
<b>59 700 000</b>	44 500 000	+ 15 200 000	<b>318 060 000</b>	413 990 000	— 95 930 000	A 35 11a A 35 11b
<b>116 000</b>	94 000	+ 22 000	<b>14 802 000</b>	18 127 000	— 3 325 000	
<b>2 110 000</b>	3 020 000	— 910 000	<b>386 971 800</b>	345 524 100	+ 41 447 700	
<b>61 926 000</b>	47 614 000	+ 14 312 000	<b>719 833 800</b>	777 641 100	— 57 807 300	
<b>731 543 900</b>	1 878 247 600	— 1 146 703 700	— <b>532 261 500</b>	303 877 700	— 836 139 200	A 60 02 A 60 04 A 60 05
<b>30 390 000</b>	200 000	+ 30 190 000	<b>1 683 549 100</b>	2 219 535 000	— 535 985 900	
—	—	—	<b>1 030 000 000</b>	1 130 000 000	— 100 000 000	
—	756 000	— 756 000	<b>306 244 500</b>	352 949 500	— 46 705 000	A 60 06
<b>38 082 000 000</b>	32 432 000 000	+ 5 650 000 000	—	—	—	
<b>38 843 933 900</b>	34 311 203 600	+ 4 532 730 300	<b>2 487 532 100</b>	4 006 362 200	— 1 518 830 100	

## Ordentlicher Haushalt

## Zusammen

E.Pl.	Bezeichnung	Ordentliche Einnahmen		Personalausgaben	
		1960	gegenüber 1959 mehr (+) weniger (-)	1960	1959
1	2	3	4	5	6
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt .....	10 800	— 1 500	1 079 300	1 126 400
02	Deutscher Bundestag .....	172 400	+ 2 300	7 611 000	7 588 100
03	Bundesrat .....	23 200	— 2 500	1 084 700	1 106 500
04	Bundeskanzler und Bundeskanzleramt .....	221 700	+ 60 000	7 993 400	7 999 400
05	Auswärtiges Amt .....	4 344 600	+ 3 300	144 558 400	144 927 100
06	Bundesminister des Innern .....	4 662 400	+ 363 100	181 786 000	187 215 700
07	Bundesminister der Justiz .....	44 016 200	+ 2 533 600	37 513 800	37 714 100
08	Bundesminister der Finanzen .....	30 909 300	— 10 734 700	391 476 200	392 263 500
09	Bundesminister für Wirtschaft .....	11 681 300	+ 851 700	49 361 600	49 398 600
10	Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ..	481 730 600	+ 16 098 300	29 135 000	29 938 700
11	Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung .....	15 602 200	— 23 713 000	16 154 300	16 262 400
12	Bundesminister für Verkehr .....	409 308 200	+ 228 566 600	123 804 100	123 865 700
13	Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen .....	12 136 200	+ 9 066 900	73 500	73 500
14	Bundesminister für Verteidigung .....	44 187 300	— 2 076 600	1 875 882 700	1 795 804 500
19	Bundesverfassungsgericht .....	8 400	+ 1 500	1 972 500	1 982 500
20	Bundesrechnungshof .....	12 100	— 1 800	7 892 000	7 892 000
24	Bundesminister für wirtschaftlichen Besitz des Bundes .....	300 621 100	+ 24 975 000	10 032 800	10 135 800
25	Bundesminister für Wohnungsbau .....	127 552 700	+ 18 575 500	4 505 400	4 505 400
26	Bundesminister für Vertriebene .....	3 260 500	+ 1 492 500	10 533 300	11 271 000
27	Bundesminister für gesamtdeutsche Fragen .....	68 700	— 4 400	3 816 500	3 820 600
28	Bundesminister für Angelegenheiten des Bundesrates und der Länder .....	3 300	+ 600	590 500	590 500
29	Bundesminister für Familien- und Jugendfragen .....	2 537 800	+ 509 600	1 448 200	1 450 700
31	Bundesminister für Atomkernenergie und Wasserwirtschaft ..	171 100	+ 33 800	2 889 900	2 889 900
32	Bundesschuld .....	6 977 000	+ 4 418 400	7 640 800	7 640 800
33	Versorgung .....	10 500 000	+ 150 000	1 684 408 000	1 733 535 000
35	Verteidigungslasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte .....	61 926 000	+ 14 312 000	—	—
36	Zivile Notstandsplanung .....	120 000	+ 77 000	—	—
40	Soziale Kriegsfolgeleistungen .....	47 838 000	+ 19 739 000	—	—
60	Allgemeine Finanzverwaltung .....	38 843 933 900	+ 4 533 486 300	358 800 000	2 300 000
	Insgesamt .....	40 464 537 000	+ 4 838 782 500	4 962 043 900	4 583 298 400

## Außerordentlicher Haushalt

E.Pl.	Bezeichnung	Außerordentliche Einnahmen		Außerordentliche Ausgaben	
		1960	gegenüber 1959 mehr (+) weniger (-)	1960	gegenüber 1959 mehr (+) weniger (-)
16	17	18	19	20	21
06	Bundesminister des Innern .....	—	—	78 000 000	+ 78 000 000
10	Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ..	—	—	280 000 000	+ 130 000 000
12	Bundesminister für Verkehr .....	—	—	171 042 100	— 172 857 900
14	Bundesminister für Verteidigung .....	—	—	362 000 000	— 138 000 000
24	Bundesminister für wirtschaftlichen Besitz des Bundes ..	—	—	37 000 000	— 7 621 100
25	Bundesminister für Wohnungsbau .....	—	—	87 257 000	— 1 257 743 000
26	Bundesminister für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegs- geschädigte .....	—	—	34 000 000	+ 34 000 000
32	Bundesschuld .....	1 473 059 100	— 2 689 334 300	—	—
35	Verteidigungslasten im Zusammenhang mit dem Auf- enthalt ausländischer Streitkräfte .....	—	—	98 000 000	+ 98 000 000
60	Allgemeine Finanzverwaltung .....	—	756 000	325 760 000	— 1 453 868 300
	Ubrige Einzelpläne ohne außerordentlichen Haushalt .....	—	—	—	—
	Insgesamt .....	1 473 059 100	— 2 690 090 300	1 473 059 100	— 2 690 090 300

stellung

Ordentlicher Haushalt

Sachausgaben		Allgemeine Ausgaben		Einmalige Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		E.Pl.
1960	1959	1960	1959	1960	1959	1960	gegenüber 1959	
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	weniger (—) mehr (+) DM	
7	8	9	10	11	12	13	14	15
734 800	732 300	675 000	630 000	261 000	330 600	2 750 100	— 69 200	01
4 011 000	3 935 300	22 398 600	21 895 600	72 200	1 285 300	34 092 800	— 611 500	02
431 900	489 200	178 000	196 000	27 000	25 400	1 721 600	— 95 500	03
— 6 969 100	— 6 969 100	96 457 400	72 841 300	54 000	131 800	97 535 700	+ 23 532 300	04
37 126 400	25 979 800	200 204 600	96 627 800	19 066 900	61 320 100	400 956 300	+ 72 101 500	05
28 591 500	28 942 200	464 136 400	430 784 400	139 742 300	161 842 500	814 256 200	+ 5 471 400	06
4 423 300	4 528 200	7 048 400	5 964 200	984 200	2 156 500	49 969 700	— 393 300	07
113 737 200	108 032 200	180 280 100	172 342 000	22 514 900	20 902 900	708 008 400	+ 14 467 800	08
9 170 300	7 517 100	52 825 900	37 041 700	9 214 800	24 363 200	120 572 600	+ 2 252 000	09
6 416 000	6 622 300	1 610 220 600	1 279 212 200	831 303 500	970 232 900	2 477 075 100	+ 191 069 000	10
2 791 000	2 644 800	10 627 422 400	8 916 392 100	7 908 800	9 444 800	10 654 276 500	+ 1 709 532 400	11
3 274 700	3 545 600	3 063 846 900	1 700 576 000	58 818 700	391 825 000	3 249 744 400	+ 1 029 932 100	12
—	—	—	—	5 557 600	2 329 700	5 631 100	+ 3 227 900	13
350 533 600	568 782 300	4 047 642 400	2 987 711 200	3 363 941 300	3 141 790 800	9 638 000 000	+ 1 143 911 200	14
344 700	344 700	4 000	4 000	224 400	4 000	2 545 600	+ 210 400	19
1 079 800	1 079 800	100 000	100 000	8 900	45 400	9 080 700	— 36 500	20
56 751 900	58 585 000	79 725 400	78 172 200	40 729 700	104 856 700	187 239 800	— 64 509 900	24
738 200	542 800	1 608 374 900	366 896 000	17 744 400	13 735 400	1 631 362 900	+ 1 245 683 300	25
1 469 900	1 557 900	66 789 700	105 630 000	1 880 500	2 024 500	80 673 400	— 39 810 000	26
1 099 300	1 113 600	135 402 000	101 402 000	27 400	1 707 200	140 345 200	+ 32 301 800	27
—	—	—	—	—	—	705 600	—	28
115 100	115 100	—	—	—	—	85 110 600	+ 23 675 000	29
413 900	417 900	83 245 000	59 330 000	3 500	237 000	184 013 300	+ 47 690 100	31
1 007 600	1 007 600	59 978 300	44 547 500	120 137 500	87 878 200	1 892 855 400	— 669 791 600	32
1 711 500	1 915 700	2 282 770 300	2 856 890 500	— 399 267 200	— 303 800 000	1 653 902 000	± 0	33
— 30 506 000	— 79 633 000	—	—	—	—	—	—	33
—	—	551 833 800	609 641 100	70 000 000	168 000 000	621 833 800	— 155 807 300	35
—	—	129 875 800	79 540 000	316 425 000	183 304 000	446 300 800	+ 183 456 800	36
—	—	3 105 322 900	3 001 851 200	6 882 400	4 000 000	3 112 205 300	+ 106 354 100	40
2 175 000	2 067 000	1 783 808 000	2 221 866 900	16 989 100	500 000	2 161 772 100	— 64 961 800	60
590 673 500	743 896 300	30 260 566 800	25 248 085 900	4 651 252 800	5 050 473 900	40 464 537 000	+ 4 838 782 500	

Gesamtabschluss

Gesamteinnahmen			Gesamtausgaben			E.Pl.
1960	1959	gegenüber 1959	1960	1959	gegenüber 1959	
DM	DM	mehr (+) weniger (—) DM	DM	DM	mehr (+) weniger (—) DM	
22	23	24	25	26	27	28
4 662 400	4 299 300	+ 363 100	892 256 200	808 784 800	+ 83 471 400	06
481 730 600	465 632 300	+ 16 098 300	2 757 075 100	2 436 006 100	+ 321 069 000	10
409 308 200	180 741 600	+ 228 566 600	3 420 786 500	2 563 712 300	+ 857 074 200	12
44 187 300	46 263 900	— 2 076 600	10 000 000 000	8 994 088 800	+ 1 005 911 200	14
300 621 100	275 646 100	+ 24 975 000	224 239 800	296 370 800	— 72 131 000	24
127 552 700	108 977 200	+ 18 575 500	1 718 619 900	1 730 679 600	— 12 059 700	25
3 260 500	1 768 000	+ 1 492 500	114 673 400	120 483 400	— 5 810 000	26
1 480 036 100	4 164 952 000	— 2 684 915 900	1 892 855 400	2 562 647 000	— 669 791 600	32
61 926 000	47 614 000	+ 14 312 000	719 833 800	777 641 100	— 57 807 300	35
38 843 933 900	34 311 203 600	+ 4 532 730 300	2 487 532 100	4 006 362 200	— 1 518 830 100	60
180 377 300	181 805 900	— 1 428 600	17 709 723 900	15 492 127 800	+ 2 217 596 100	
41 937 596 100	39 788 903 900	+ 2 148 692 200	41 937 596 100	39 788 903 900	+ 2 148 692 200	

## Sammlung des Bundesrechts, Bundesgesetzblatt Teil III

Bisher erschienen:

- Folge 1: Sachgebiet 3 (Rechtspflege) — 1. Lieferung**  
30 Gerichtsverfassung und Berufsrecht der Rechtspflege — 300 Gerichtsverfassung — 301 Richter — 302 Entlastung der Gerichte, Rechtspfleger. (44 Seiten; Einzelbezug 1,54 DM zuzüglich 0,15 DM Versandgebühren.)
- Folge 2: Sachgebiet 3 (Rechtspflege) — 2. Lieferung**  
31 Verfahren vor den ordentlichen Gerichten — 310 Zivilprozeß, Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung — 311 Vergleich, Konkurs, Einzelgläubigeranfechtung. (206 Seiten; Einzelbezug 7,21 DM zuzüglich 0,25 DM Versandgebühren.)
- Folge 3: Sachgebiet 3 (Rechtspflege) — 3. Lieferung**  
31 Verfahren vor den ordentlichen Gerichten — 312 Strafverfahren, Strafvollzug, Strafregister — 313 Haftentschädigungen, Gnadenrecht — 314 Auslieferung und Durchführung. (112 Seiten; Einzelbezug 3,92 DM zuzüglich 0,15 DM Versandgebühren.)
- Folge 4: Sachgebiet 3 (Rechtspflege) — 4. Lieferung**  
31 Verfahren vor den ordentlichen Gerichten — 315 Freiwillige Gerichtsbarkeit — 316 Verfahren bei Freiheitsentziehungen — 317 Verfahren in Landwirtschaftssachen — 318 Beglaubigung öffentlicher Urkunden. (80 Seiten; Einzelbezug 2,80 DM zuzüglich 0,15 DM Versandgebühren.)
- Folge 5: Sachgebiet 3 (Rechtspflege) — 6. Lieferung**  
36 Kostenrecht — 360 Gerichtskostengesetz — 361 Kostenordnung — 362 Kosten der Gerichtsvollzieher — 363 Kosten im Bereich der Justizverwaltung — 364 Gebührenbefreiungen — 365 Justizbeitreibungsordnung — 366 Entschädigung der ehrenamtlichen Beisitzer bei den Gerichten — 367 Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen — 368 Gebührenordnung für Rechtsanwälte — 369 Gebühren und Auslagen von Rechtsbeiständen. (108 Seiten; Einzelbezug 3,71 DM zuzüglich 0,15 DM Versandgebühren.)
- Folge 6: Sachgebiet 1 (Staats- und Verfassungsrecht) — Einzige Lieferung**  
10 Verfassungsrecht — 11 Staatliche Organisation — 12 Verfassungsschutz — 13 Bundesgrenzschutz. (256 Seiten; Einzelbezug 8,96 DM zuzüglich 0,50 DM Versandgebühren.)
- Folge 7: Sachgebiet 2 (Verwaltung) — 13. Lieferung**  
23 Raumordnung, Bodenverteilung, Wohnungsbau-, Siedlungs- und Heimstättenwesen, Wohnraumbewirtschaftung, Kleingartenwesen, Grundstücksverkehrsrecht (außer land- und forstwirtschaftlichem Grundstücksverkehrsrecht). (196 Seiten; Einzelbezug 6,86 DM zuzüglich 0,35 DM Versandgebühren.)
- Folge 8: Sachgebiet 2 (Verwaltung) — 2. Lieferung**  
20 Allgemeine innere Verwaltung — 203 Recht der im Dienst des Bundes und der bundesunmittelbaren Körperschaften des öffentlichen Rechts stehenden Personen — 2030 Beamte — 2031 Disziplinarrecht. (164 Seiten; Einzelbezug 5,74 DM zuzüglich 0,35 DM Versandgebühren.)
- Folge 9: Sachgebiet 2 (Verwaltung) — 14. Lieferung**  
24 Vertriebene, Flüchtlinge, Evakuierte, politische Häftlinge und Vermißte. (60 Seiten; Einzelbezug 2,10 DM zuzüglich 0,25 DM Versandgebühren.)

Bestellungen sind zu richten an:

Sammlung des Bundesrechts  
Bundesgesetzblatt Teil III, Köln 1. Postfach.

Die Sammlung kann im Abonnement nur für alle Sachgebiete bezogen werden. Der Preis beträgt 5 Pfg. pro geliefertes Blatt im Format DIN A 4 einschl. Umschlag und Versandkosten. Eine Abonnementsbestellung bei der Post ist nicht möglich. Rechnungserteilung erfolgt postnumerando durch den Verlag nach dem Umfang der gelieferten Hefte.

Hefte einzelner Sachgebiete können bezogen werden zum Preise von 7 Pfg. pro Blatt einschl. Umschlag zuzüglich Versandkosten gegen Voreinsendung des entsprechenden Betrages auf Postscheckkonto Köln 1128 „Sammlung des Bundesrechts, Bundesgesetzblatt Teil III“ oder nach Bezahlung auf Grund einer Vorausberechnung.